Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Ferniprecher: In Wiesbaden Rr. 686. in Deftrich Rr. 6, in Eliville Rr. 218.

Die "Rheinifde Bollsgeitung" ericheint taglich mit Andnahme ber Sonn- und Feiertoge, abends 4 Uhr. Saupt-Erpedition in Biesbaben, Friedrichfir. 30; Bweig-Erpeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Martt-Rafe 9 umb Eltville (B. Gabisg), Ede Gutenberg- und Taumusftrafe. Ueber 200 eigene Algenturen in Raffan.

ćā.

Regelmäßige Frei-Bellagen:

Widentlich einmel: Echteinges illuftriertes Umrefaltungtblatt "Sterne und Blumen"; pieriringes , Religiofes Countageblatt". Breimaf jahriid: (Commen. Binier, Raffanifder Zafden-Jahrplan, Ginmit jahrlid Dehrbuch mit Relender.

Dienstag Juni

Bezugspreis filr bas Bierteljaft I Mart 95 Pfg., für ben Monnt 65 Pfg., frei ins Daus; burch bie Voft ffir bas Bierteljahr 2 Mart 37 Dig., monatlich 70 Dig. mit Bestellgeld. - Angelgempreis: 20 Dig. für bie fleine Beile für auswärtige Ungeigen 25 Big., Retlamegeile 1 Wit.; bei Bleberholmigen wird entsprechenber Rachlag gemiliet.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke

Berantwerilich: fall Bolieit und Gemilleten: De. firs, Gemete: für ben enbern reboftimellen Teil Julius Grienne-Defreid; fur Gefchliniches und Angeigen D. J. Dahmen fimilich in Wiesbaben. Broatfondbrud und Breing von Dermann Raud in Birstoben.

* Wahrheit und Klarheit

Die Magnahmen ber Inbertongregation, bie neben einigen Moeren Schriften auch ben Auffat bes babifchen Bentrumsibrers Beiftl. Rat Wader auf ben Inder feste, ift von ber Unerifden Breffe in einer Art kommentiert worben, als fei ihr ine besondere politische Bebeutung beigumeisen, als bebeute sie tinen erneuten Schlag gegen bas Bentrum, einen neuen Sieg ber Integralen". Demgegenüber ift es notwendig, einige Fefiftelangen zu machen.

Bunachft: Der betreffenbe Auffat Baders bilbet einen Teil finer 54 Geiten ftarfen Brojchfire: "Gegen bie Quertreiber. Runbthung ber beutschen Bentrumspartei im Stabtischen Saalbau Effen am 15. Febr. 1914. Berlag und Drud Fredebeul & Koenen, fen." Teilweise ift biefer Auffat in ber Rebe Baders gelegentber Gffener Rundgebung borgetragen worden. Die Magnahme ht Inberfongregation bezieht fich nur auf ben Muffah Waders, licht aber auf den übrigen Inhalt ber Brojditre. Daraus ergibt ich eben, baf bie Inberfongregation nicht die Abwehr ber beuten Ratholifen gegen die Quertreiber, wie fie in Gffen bofumenttt murbe, treffen will.

Reben bem Auffas Baders befinbet fich in ber Brofchure bie bellatung bes Reichsausschuffes ber beutiden Bentrumspartei th: 8. Februar 1914.

Wegen biefe Erflarung, bie im entichiebenen Gegenfaß gu "Integralen" bas Bentrum als eine auf bem Boben ber mitatifchen Berfaffung ftebenbe, tonfessionell gemischte, politifche Manifation fenngeichnet, richtet fich bas Berbot ber Inberongregation nicht.

Beiter enthält bie Brofchitre bie Ausführungen bes Reichs-Landtagsabg. Oberlambesgerichterat Marg, ber bem obigen

Mary wandte fich entschieben gegen bie Quertreiber, welche Definition ber Bartei verlangen, babingehend, fie folle teine olitifche Partei mehr fein, fonbern eine tonfessionelle. Er andte fich gegen bie Befrittelung ber verschiebenen wirtschaften Organisationen und insbesonbere ber driftlich-nationalen beiterbewegung burch bie Quertreiber.

Much biefe Musführungen bleiben bon ber Magnahme ber

abertongregation vollständig unberührt.

Das Berbot betrifft vielmehr bie jum Teil bas Gebiet ber Das Berbot betrifft bieimege Die Maders. Die Entichetber Kongregation erfolgt ohne Angabe ber Grunbe. Die hrungen, wegen berer bas Berbot ausgesprochen burbe, n erft fpater bem betreffenben Berfaffer mitgeteilt, batr fich barilber außern fann. (Die befonbers ,,fatholifenbliche" "Tägliche Runbichau" tennt fie allerbings jest icon.) läßt sich heute Authentisches über biefe Stellen noch nicht

Bader hatte es vorausgesehen, daß man in feiner Broschüre "berbächtigen" Stellen fuchen werbe, und beshalb erffarte er: er nichts jagen und lehren wolle und will, was gegen bon ber Rirche gelehrte Babrheit verftoffe". Anbererfeits bit et gu, bag in seinen Aussubrungen, bie nicht vom Standdatt bes wissenschaftlichen Theologen, sondern von dem des taftifden Bolitifers gemacht wurden, bas eine ober there fich finben tonnte, was migverftanblich ober gibeitha und baher egafter und flarer ausgebrückt werben fonnte, bah ein Mißverständnis nicht ausgeschlossen wäre. Wenn nun bei Inderfongregation babingebenbe Bebenfen geltend gemacht athen — ob dies aus dem Lager der Quertreiber geschah, die affliffentlich miftberftanbliche Stellen suchten und in Rom benun-Beiben, Bleibt bahingestellt —, so mußte bie Kongregation sich bettib mit ber Sache beschäftigen, und wenn fie einzelne Stellen bie nach ihrem Urteil zu beanstanden find, so mußte sie den luffag Baders auf ben Inber fegen.

Ueber bie Bebeutung bes Inber fagt ber Sefuitenbilgers in feinem Buche "Der Inber": "Der Inder verist nicht den Zwed, die Berfasser ber verbotenen Bucher an ben tanger du ftellen; er ist seinem innersten Wesen nach nicht gur befe ber Schriftfieller, sonbern jum Schube ber Gläubigen Shetrichtet." Und er macht auch die von guter Bevbachtung Angende Bemerfung, "baß es gerade die Inbergegner find, welche Index und seine Bebeutung in seindlicher Absicht so maßlos Magnifichrauben."

Dennach wiffen wir, welche Bedeutung ber Rachricht über Siders Auffat beizumessen ist, wissen, wie serner die Kommentare a beutteilen find, die gegnerische Blätter ber Nachricht hingen. In bem Auffat ift eines theologisch nicht gans einwand-Refagt ober ericheint mit Bezug auf die Zeitverhältniffe als Begingt ober erscheint mit Bezug auf Die Bentrums-wiese and Aber eine grundsähliche Bebeutung für die Bentrumswith bat bie Magnahme ber Inderfongregation nicht. Gie fit bielmehr die Magnabme der Indeziongen über den politiinterfonfeffionellen Charafter ber Bentrumspartei unbe-Und fie anbert auch nichts an ber Stellung bes babifchen entrumsführers Wader, bes enischiebenen verdienten Borapferg um die Freiheit der fatholischen Kirche.

Mehr als eigenartig in biefer Angelegenheit ist bas Berellen ber gesamten Kulturkampföpresse. Das sieht auch Blibb. Ronferd. Korreip." ein, und beshalb ichreibt biefe: in beutschenationalen Standpunft aus verbiente doch bas Einh bes Sentrums für eine felbständige nationale Orienung feiner Bolitif die Unterftühung aller nationalen Bolitifer, bas ift boch bes Bubels Rern; bas Bentrum als Reprafentant Beutlichen Katholifen will eine Bolitif machen, die selbstverdich fatholisch ift, biese aber in Einklang seben will mit fanbigen, ausgesprochen beutich-vaterlanbifden Gefichtspunt-Las follte man unterftugen und anerfennen. Statt beffen bille fich biese liberale Presse über "Backers Reinfall" und bie bie bie Geite ber "Integralen". Es ift eben schon so, wir bir auf die Seite ber "Integralen". Es ift eben schon so, bir immer gejagt haben: Der "Kampf" bes Liberalismus burchans nicht ber "rönrischen" Rirche, sonbern bem bahinter the bogmatischen Christentum. Das "römische" ist die billige Detattere gu Gunften liberaler Strebungen einfangen Jann.

& Die Besoldungsvorlage im Abgeordnetenhause

Berlin, 8. Juni. Die berftarfte Bubgettommiffion bes Abgeordnetenbaufes trat Montagbormittag in bie Beratung ber Rovelle gum Befolbungogefet ein. Der Finangminifter erffarte, bag bie Regierung an ihrem im Plemmer bereits bargelegten Standpunft festhalten muffe. Wenn die Kommission Befchfuffe faffe, bie Ausgaben über die in der Borlage vorgesehenen Ausgaben hinaus bedingen wurden, werbe die Borlage gurudgezogen werben. Der Minifter ift nicht in ber Lage, einen bestimmten Zeitpunft anjugeben, wann mit ber Aufbefferung ber Beamtengehälter, namentlich ber Rlaffen 6-12, fortgefahren werben fann. Die Regierung felbft bege ben lebhaften Bunfch, bie Gehalter ber in ber Borlage nicht berüchichtigten Beamten tunlichft balb aufgubeffern. Wenn die Reichoregierung erflärt habe, baft bie gehobenen Unterbeamten fpateftens mit April 1916 aufgebeffert werben follen, fo hatten fich bie Bertreter Breugens fur bas Reid) hiermit einverftanden erffart. Beidhabe bie Aufbefferung im Reich, bann werbe Breugen balb folgen. Doch fann ber Minifter 1916 als bestimmten Beitpunkt für bie Aufbefferung in Breugen nicht ansehen. Als außerster Zeitpunft, in bem bie Beamten ber anberen Rlaffen, inebesonbere bie gehobenen Unterbeamten, berudfichtigt werben follen, gibt ber Minifter bas Jahr 1918 an, ba in biefem Jahre bie Wohnungsgeldgefebgebung einer Revision unterzogen wirb. Der Berichterftatter führt aus, bag nach ber Erffarung bes Miniftere Untrage auf Berbefferung ber Borlage aussichtslos find und bie Burudziehung ber Borlage gur Folge haben. Er beantragt, die Borlage nur babin gu anbern, bag bie in ihr enthaltene Aufbefferung ber Gehalter mit bem 1. April 1914 eintritt. Er empfiehlt, bag bie Rommiffion in einer Refolution festlege, wie fie bie fpatere Aufbefferung ber Beamten burdigeführt wiffen wolle. Er regt an, bie Unfangogehälter zu erhöben, bamit bie Beamten in die Lage geset werben, fruh eine Familie ju grunben, und bittet ben Minifter um Ausfunft, ob bie Frage ber Rinbergulagen bereits einer grundlichen Prufung unterzogen worben ift. Ein Rebner bes Bentrums führt aus, bag es erbitternb auf bie Beamten wirfen muffe, bag bie Maffen 6-12 übergangen wurden. Man burfe nicht lediglich beshalb die Aufbefferung vornehmen, weil bas Reich fie gemacht habe. Man folle por allem berudfichtigen, was die Beamten zu ihrem und ihrer Familie Unterhalt nötig haben. Wenn ber Minifter auch ein entichiebenes Rein gejagt habe, fo fei es boch bie Bflicht ber Bolfsvertreter, bie besonberen Buniche ber Beamten mit aller Entichiebenbeit ber Regierung vorzutragen. Die Lofonwtivbeiger mußten es als Burudfegung empfinden, aus Maffe 5 in Maffe 4 verfest zu werben. Man folle fie in Rlaffe 5 belaffen und ihnen bie bort vorgeichlagenen Gehalter geben. Rinberreichen Beamtenfamilien follten nicht freiwillige Beihilfen, fonbern folde aufgrund bes Wefepes gegeben werben. 1918 fei bann auch Bebacht barauf gu nehmen, bas Wohnungsgelb für die Unterbeamten zu erhöhen. Rebner bittet ben Minifter um Austunft über bie Grunde, bie ihn veranlaffen, feinen bestimmten Beitpuntt über bie nachfte geplante Aufbeiferung anzugeben. Der Minifter entgegnet, er tonne bas aus bem Grunde nicht, weil er dadurch unter allen Umfranben gebunden fei. Binden laffen tonne er fich nicht mit Rudficht auf die finanzielle Lage des Staates. Die Frage ber Rinbergulogen fei außerft schwierig. Bisher seien lediglich bie Un-ipruche bes Amtes fur bie Bemeffung bes Diensteinkommens maßgebend gewesen. Bei Rinbergulagen bagegen bringe man perfonliche Momente in bie Diensteinkommensfrage. Der Bebante fei fompathisch, zu bebenten fei aber, bag bie Rinbergulagen für Beamte Rudwirfungen auf Die preugifchen Stantsarbeiter gur Folge haben, ferner auf die Arbeiter ber Inbuftrie. Die Frage fei zurzeit noch nicht reif zur Lösung. In Ungarn habe man Rinbergulagen, und ju bem Zwede feien bie Beamten in zwei Gruppen eingeteilt. Der erften Gruppe gewähre man für 1 Rind 200, bei 2 Minbern 400 und bei 3 ober mehr Kinbern 600 Kronen Bulage. Die Bulagen für die Beamten ber 2. Gruppe betragen 100, 200 und 300 Fronen. Diefer Dagftab für Breugen genommen wurde eine jabrliche Mehrausgabe von 60 861 000 Mart bedingen. Ein fogialbemofratischer Redner bedauerte bie Erflarung bes Minifters, nicht über bie Borlage hinausgeben gu wollen. Gin Redner ber Monfervativen erflart, bag feine Freunde nicht beabsichtigen, fiber bie Borlage binaus Antrage gu fiellen, um bas Erreichbare nicht ju gefährben. Gin freifinniger Rebner führt aus, ber Biberftand gegen weitere Einbesiehung von Beamten bestehe lediglich beim Finangminister. Gin anderer fonservativer Redner halt es für wünschenswert, wenn sich famtliche Barteien auf eine Refolution einigen, in ber bie weiteren, über bie Borlage binausgebenben Binide bes Saufes festgelegt werben. Ein nationalliberaler Rebner meint, es muffe baran feligehalten werben, bag bie Bemeffung bes Grundgehaltes ber Beamten nur nach Rudfichten auf ben Dienft erfolgen tonne. Rinbergulagen hatten mit ben Obliegenheiten bes Dienftes nichts gu tun. Der Minifter habe fich bei ber Erflärung für die Bugeständniffe ber Reicheregierung barüber far fein muffen, bag fie Ronfequengen für Preugen haben werbe. Es fei baber nicht gu berfiehen, weshalb ber Minifter nicht bie gleiche Erflarung für Breugen abgeben wolle. Auf Anregung von freifinniger Geite bezüglich Rranfenversicherung für die Staatsbeamten erflart ber Minister, daß diese Frage ohne eingehende nähere Brüfung faum bisfutabel fei. Bur ben Staat fei bas eine vollig neue Aufgabe, beren Tragweite garnicht ju überseben fei. Die Beamten hatten boch fefte Anftellung und periobifch fteigendes Gehalt, bas auch bei Krantheit weiter gewährt wirb. Ohne Jwang würde eine folche Berficherung nicht burchgeführt werben tonnen. Die Rebner bes Bentrums und ber Rationalliberalen erffaren, in ihren Fraftionen babe man zu biefer Frage noch feine Stellung genommen. Die Borlage wird bann mit allen gegen eine Stimme angenommen, mit ber einzigen Abanberung, baß fie bom 1. April

1914 an in Kraft tritt. Ferner wird einstimmig folgende Refo-

lution angenommen: Das Haus ber Abgeordneten wolle befcliegen, die Regierung zu ersuchen, baldigft und zwar spätestens fobald bem Reichstage ber Entwurf einer Abanberung ber Befoldungeordnung vorgelegt wird, bem Landtage einen Befeb. entwurf vorzulegen, burch ben bie bei einzelnen Kategorien von Beamten feit ber leiten Befolbungeanberung hervorgetretenen Mängel, Sarten und Ungleichheiten beseitigt werben fonnen; ferner mit möglichfter Beichleunigung einen Bejegentwurf varzulegen, burd ben a) für Beamte mit finberreichen Familien, ben baburch bedingten gesteigerten Bedürfniffen ohne Rurgung ihred fonftigen Diensteintommens Rechnung getragen wirb, b) bie bezüglich bes Wohnungsgelbzuichuffes entfrandenen Unguträglichkeiten befeitigt werben; fcblieglich alsbalb bei bem Bunbesrate babin gu wirfen, bag in Abanberung ber bisber von ibm aufgestellten Grundfage für bie Entideibung über Antrage wegen Einreihung ber Orte in Die Ortollaffen anftatt bes nach ben tatfachlich gezahlten Mieten, ber Bahl ber Bimmer, und bes nur für bie mittleren Beamten ermittelten fogen. Einheitszimmerpreifes ber von ben Beamten ber einzelnen Maffen für eine ihren Berbaltniffen angemelfene Wohnung zu tragenbe Mictaufwand berudfichtigt wirb. Die ber Kommiffion überwiesenen Antrage werben mit Annahme ber Refolution für erlebigt erflärt. Die Kommiffion tritt noch in Beratung von Beamtenpetitionen ein, beren fiber 200 vorliegen.

Deutsches Reich

Preugen wird katholifc!

Mit Beunruhigung werben in ber gegnerifchen Breife Beröffentlichungen bes protestantifden Bfarrers Froberger (Dresben) aufgenommen, ber nachzuweisen fucht, bag Breufen icon in zwei bis brei Menschenaltern eine fatholische Bevollerungemehrheit haben werbe. Un ber Sand eines reichen, angeblich guverlässigen Sahlenmaterials weift ber Bfarrer nach, bag bie Geburten aus proteft antifden Ehen feit brei Dezennien immer mehr gurudgeben, während bie Geburten aus fat bolifden Chen in fteter Bunahme begriffen find. Gind bie Befürchtungen bes protestantischen Bfarrers auch febr bufter gemalt, jo find die angeführten Bahlen boch bon großem Intereffe, befonbers in ber Beit, ba man fich ben Ropf gerbricht, wie bem fteten Geburtenrudgang Ginhalt geboten werben tonne.

Rady ber Statistif Frobergers waren unter 1000 ebelich geborenen Rinbern in Breugen in den Jahren:

aus evangelischen Eben aus fatholifden Chen 1875 603 1890 585 1900 553 376 1905 589 390 1910 523 404 1911 519 408

Danach ift eine Berminderung bes protestantischen Bevolferungezuwachfes von 60,3 auf 51,9 Brozent gu verzeichnen, mabrend bie Geburten aus fatholijden Eben von 33,9 auf 40,8 Brogent gefriegen find, Bfarrer Froberger rechnet aus, bag wenn die Entwidlung in biefem Magftabe weiter gebe, in Breugen in 36 Jahren der Nachwuchs zu 47,8 Brozent fatholisch und nur gu 43,5 Prozent protestantifch fein werbe.

Es famen aur Belt: fatholifde Rinber evangelische Rinder 1875 603 979 339 939 1911 585 229

Im Jahre 1911 allein alfo haben bie Brotestanten einen Rüdgang von 18 743 und die Katholifen einen Zuwachs von 219 653

Rindern gegen 1875 aufzuweisen.

Die Schulftatiftit beftätigt bie Angaben ber Geburtenftatiftit Bon 1886 bis 1911 hat fich in Preugen die Jahl der ebangelischen Bolfsichüler von 3 062 856 auf 3 871 002 und bie ber fatholischen bon 1 730 402 auf 2 650 722 bermehrt, b. i. bie protestantischen um 26,4, die fatholifcen Schuler aber um 52,2 Brogent, in ben Jahren 1906-1911 hatte fich die Bahl der letteren um 258 74%, die ber erfteren nur um 147 355 vermehrt. Dauert biefes Berhaltnis an, jo haben wir, fagen bie protestantifchen Blatter bereite im Jahre 1925 eine Mehrheit von fatholifden Schulern und bementsprechend in absehbarer Beit auch ber Wesamtbevölferung.

Benn uns, wie bereits gefagt, die bon protestantifcher Seite angegebenen gablen und bie ausgebrudten Befürchtungen gu fdmarg ericheinen, fo zeigt bie Statiftit boch, bag ber tatholifche Glaube bie beste Stüte bes Baterlandes ift und bleibt, Wenn ber Protestantismus in Deutschland purudgeht, jo ift bas eben bem Protestantismus und feiner lageren Moral hinfichtlich ber Ginfchrantung ber Geburtengahl gugumeifen,

Eine Riefenarbeit im Reichstage

3m Laufe ber mit Schluft bes Reichstages beenbeten erften Ceffion ber laufenben breigehnten Legislaturperiobe find nicht weniger als 11 690 Betitionen beim Reichstage angebracht worben. Bon biefen Betitionen find nur biejenigen gur Erlebigung gelangt, die gu den Reichsbausbaltsetats und zu den vom Reichstage angenommenen Gesetzentwürfen eingegangen waren ober bie bon ber Betitionstommiffion als zur Erörterung im Plenum ungeeignet erachtet wurden. Die von der Betitionstommiffion bes Reichstages erftatteten fcriftlichen 224 Berichte über Betitionen find zumteil vom Blenum unerledigt gelaffen worden. Riefenarbeit hat jest aber bas Reichstagsburo burchguführen. Es muß neben ben Beicheiben an die Betenten über bie erlebigten Betitionen mehr als 10 000 Betitionen an die einzelnen Antragfteller gurudfenben. Es hanbelt fich babei um gang ungeheure Aftenfioge. Die Rudfenbung jeber Betition erfolgt mit einem gebrudten Begleitschreiben bes Direttors beim Reichstag, baß fie infolge des Ceffionsichluffes nicht mehr gur Beratung und Befcluffaffung im Plenum bes Reichstages gelangt ift. Die Abfertigung biefer umfangreichen Korrespondens ersorbert viel Arbeit, ba ben Betitionen häufig gablreiche Anlagen beigefügt finb und ein erheblicher Teil fich bei ben Alten ber einzelnen Gefebentwirfe befindet.

Eine Muffehen erregende Melbung

fest ber Stuttgarter vollsparteiliche Beobachter vom 5. Juni in die Welt. Er will wiffen, bag man in "Regierungsfreifen allen Ernftes die Auflojung ber einfeitig tonfeffionellen Jugendorganifationen bes Bentrums erwage", und gwar aus folgenden bolitifchen Granden:

1, reifen bie Organisationen einer politischen Bartei bie Bugend in ftreng tonfessionelle Lager auseinander und verhindern so bas Gemeinsamkeitsempfinden des nachwachsenden Geschlechts, und 2. stellen diese konfessionellen Organisationen im Konsliktsfalle — nach dem Wort "man muß Gott mehr gehorchen, als den Wenschen" — die Interessen und Gebote ihrer Kirche und deren Bertreter über die Interessen und Geseye des Staates und dessen Beamten, und sind also in dieser Richtung "ft a a t 8 g e f a hr l i ch".

Wir vermögen an die Michtigkeit dieser Weldung schlechterbings nicht zu glauben; sie wird wohl bald richtiggestellt werben. Dem Beobachter gegenüber ist vor allem setzustellen, daß es in Wirttemberg und auch anderswo anher dem "Jungzentrum" "Bentrums" Jugendorganisationen nicht gibt; es könnten also nur die katholischen Jugendorganisationen gemeint sein! Aber misten dann nicht mit derselben Begründung wie oben bei 1. auch die edangelischen Jugendorganisationen ausgelöst werben, da auch sie ihre Mitglieder "in streng konsessionelle Lager auseinanderreihen". Was die Behauptung betrist, daß diese katholischen Jugendorganisationen "staatsgesährlich" seien, so bedarf sie nicht lange der Widerlegung, aber sie ist deshalb interessant, weil sie das Landesorgan derselben Bartei bringt, die sich seit Jahren schon auss engste mit der Partei des Umsturzes verbündet hat!

Roter Mannerftolg vor Königsthronen

Mit einer feltfamen Ginmutigfeit fahrt bie fogtalbemofratifche Breffe fort, ihren Enttasuchungen über bie lette Geffion bes Reichstags Ausbrud ju geben, obwohl bie Sogialbemofratie in bemfelben bie ftartfte Frattion und ihr mit ben liberalen Barteien gegeniber der Rechten und dem Zentrum sogar eine Mehr-heitsbildung möglich war. Alles Schlechte wird diesem Reichs-tag nachgesagt. "Wenn aber", so bemerkt in der neuesten Nummer (11) der "Sozialistischen Monatsheste" der sozialbemokratische Reichstagsabgeordnete Edmund Fischer, "das wahr ware, daß ber Reichstag immer reaftionarer, volfsfeindlicher, ohnmachtiger und ichmacher murbe, je ftarter bie fogialbemofratifche Fraftion wird, bann lage in biefer Tatfache bie furchtbarfte Untlage, bie man giberhaupt gegen bie Sozialbemofratie erheben fann." Bifcher fühlt bier gang richtig berans, bag bie fogialbemofratifche Breffe mit ihren neuerlichen Antlagen gegen biefen Reichstag fich ind eigne Bleifch ichneibet, und er ftellt barum umgefehrt bie Brage: "Wie fonnen fernerbin bie Rechte bes Reichstages weiter, schneller und ftarter ausgebaut werben, wie fann ber Reichstag endlich zu einem Barlament gestaltet werben, bas nicht nur ben Billen bes Bolles aussprechen, fonbern auch gum Wefet erbeben fann?" - Die Antwort erblidt er in einem Bufammenarbeiten ber Gogialbemofratie mit ben Barteien ber Linfen, fowie einem Ginfügen in die gegebenen touftitutionellen Berhaltniffe mit ihrer monarchiftifden Gpige Will bie Sozialbemofratie auf bem Standpuntte beharren, mit biefer perfaffungemäßigen Ginrichtung nicht gu arbeiten, fo wird fie fich auch fernerbin ifolieren, und ba fie feine Revo-Intion ,machen fann, Generationen lang isoliert und obne direften Einfluß bleiben Durch Demonstrationen, wie durch bas Sibenbleiben beim Raiserhoch im Reichstag, andert sie nichts an ber Macht ober an ber Dauer ber monarchischen Form. Colche Rundgebungen wirfen nicht einmal agitatorifch, mit ber Beit werben fie langweilig und wirfen bann lacherlich. Jebenfalls aber bilben bie Schen por bem Bertehr mit bem burch bie Berfaffung bestimmten Brafibenten bes Reiches und bie zwedlofen Demonstrationen gegen ben Monarchen ein großes Sinbernis für bie Mitarbeit an ber ftaatlichen Berwaltung, somit auch für ein Bufammenarbeiten mit ben liberalen Barteien und fur bie Reformierung ber Staatsmafdinerie in bemofratifder Richtung." Alfo auch Gifder finbet für folde "Demonstrationen" ber fogialbemofratifchen Reichstagsfraftion, wie wir fie fürglich im Reichstag erlebt haben, nur Spott und Sohn. Faft will es aber icheinen, ale ob bie 44 Millionenpartet folche "Lacherlichfeiten" nötig hatte, um ben Daffen mit ihrem Mannerftoly bor Ronigsthronen gu imponieren und biefe fiber ben inneren Barteifammer bimveggutaufden. Die Cogialbemofratie ftellt fich mit folden Rinterligden, bie neuerbinge anscheinent bei ihr Mobe werben, felbft bas bentbar ungunftigfte Beugnis aus!

Ausfichten der kolonialen Landwirtschaft

Schon feit langeren Jahren erfreuen fich bie Musfichten unferer tolonialen Sandwirtichaft fteigenber Aufmertfamfeit in ben land- und vollswirtichaftlichen Kreifen Deutschlands. Die Deutsche Landwirtichaftogefellichaft bat eine eigne Abteilung für foloniale Landwirtschaft eingerichtet, wie auch ber Reichsverband ber beutschen landwirtschaftlichen Genoffenschaften ichon feit Jahren ben lanbwirtschaftlichen Rrebit auch in ben Rolonien, fpeziell in Subweftafrita, pflegt. Much bie bom Dentichen Canbwirtichafts. rat im vergangenen Jahre jum Regierungsjubilaum bes Raifers herausgegebene Gestschrift - "Die beutsche Landwirtschaft unter Raifer Wilhelm II." Bb. 2 - berichtet fiber bemerkenswerte Fortidritte ber Farmwirtschaften in ben Kolonien. Bei einer biefer Farmen ("Gras", im Befit von Karl Woermann) wird u. a. berichtet: "Rinder kommen fehr gut vorwarts und weisen eine Bermehrung von 95 Prozent auf. Die Mild wird burch Butter-berkauf im Lanbe verwertet. Der Rinderbestand ist bereits auf 500 Stild gestiegen. Ochjen muffen fpater gum Beltmarktpreis erportiert werben, ba bas Land fie nicht verbrauchen fann. . . . Burgeit ift bie Frage bes Abfages von Schlachtvieb icon eine febr brennenbe

Ueber die in den nächsten Jahren zu erwartende Entwickslung der Biehproduktion in Sidwestafrisa wird in den "Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft" (1914, Stild 19) berichtet. Rach den Ergebnissen der Biehbestandstatists hat sich der Ainderbestand in den setzen Jahren alljährlich um 18—19 Brozent vermehrt. Legen wir eine Bermehrungszisser von rund 20 Brozent zugrunde, so würde der Rinderbestand nach sünf Jahren auf noch nicht ganz eine halbe Million angewachsen sein. Es können nun Momente eintreten, die ein schnelleres, vielleicht auch ein langsameres Anwachsen des Rinderbestands zur Folge haben. Das erst würde "B. bei einer starken Einsuhr von Zuchtvieh aus Brittsch-Südafrisa, das setze bei Eintreten schlechter Weidejahre der Hall sein. Immerhin wird man nach sünf Jahren mit einem ungesähren Kinderbestand von einer halben Million zu rechnen haben." Da auch die Bodensende, die in den letzen Jahren Schaden gebracht hatte, getilgt ist, steht auch eine stärkere Berprehrung des Kleinviehs in Aussicht.

Was nun die Berwertung des erzeugten Schlachtviehs anlangt, so wird zunächst der größere Teil der Schlachtrinder noch für die Bersorgung des sudwestafrikanischen Inlandsmarktes unentbehrlich bleiben, "zumal mit einem steigenden Pleischverdrauch infolge der in Aussicht stehenden Bahnbauten und der Erschließung weiterer Winen gerechnet werden ums." Gewünscht wird eine bessere Organisation für den Absah des Schlachtviehs im Innern; die in Aussicht seehende Eisenbahntarisresorm wird auch durch angemessene Tarissaße manchen Wünschen Abhilse bringen.

Der Ueberschuß muß auswärtige Wärfte aussuchen, "Dieser Zeitpunkt scheint seht gekommen, wie der Beginn der Fleischaussindr aus unserer Kolonie zeigt." In Betracht kommt zunächt die südertkanische Union (d. h. die englischen Kolonien Südafrikas). Dorthin war dis vor kurzem aber die Einfuhr aus seuchenpolizeilichen Gründen verdoten. Eine Ausbedung des Berdotes steht in Aussicht. Eine hinreichende Nachfrage liegt dort zurzeit vor. Jedoch ist nicht zu überschen, daß die Union seldst große viedreiche Bezirke besigt, die über kurz oder lang den eignen Bedarf decken werden. Da sich nun die Aussiuhr lebenden Schlachtviehs aus Säldwestafrika nach weiter entsernten Märkten infolge der zu hoben Kosten nicht empsiehlt, ist man zur Aussiuhr von Fleisch sibergegangen. Es wurde bereits mit Herstellung und Aussiuhr von Gefriersleisch begonnen, "Es dient hauptsächlich zur Berprodiantierung von Dampfern, welche Swakopmund ankaufen, dann sindet abet auch schon ein Bersand nach dem Damburger Freihalten statt, der für Fleisch sehr aufmahmesähig ist." Sollte dieser Export sich ausbehnen, so würden größere Gestierhäuser und bestondere Einrichtungen sur den Transport auf den Dampsern nötig werden

Auch an die Einrichtung von Konjervensabriken wurde bereits gebacht; jedoch ersorbert deren Anlage sehr große Kapitalien und würde sich erst lowen wenn soviel Schlachtware im Lande

borhanden ift, bag ein fortlaufender Betrieb unterhalten werden fann. Dagegen scheint die Serstellung von Fleisch-Dauerwaren bereits Erfolge gehabt zu haben.

Ungureichend, aber aussichtsvoll ist die Berwertung der Schlachtabfälle, wie von Häuten, Därmen, Hörnern. Die entsprechende Berwertung dieser Dinge ist einerseits für die Rentabilität der südwestafrikanischen Schlachtbetriebe (genau wie bei uns im heimatlichen Deutschland) von Bedeurung; sie sind aber zugleich wertvolle Rohstosse des Beltmarkts, die für die deutsche Industrie zu einer zweckmäßigen Ergänzung ihres Rohstossbezuges werden können,

Dedlandkultur

Die preußische Regierung beabsichtigt, die gropen Beibeflächen in Westbeutschland in umfangreiche Kultur zu nehmen.
Bu diesem Zwede hat sich dieser Tage eine Studienkommission von Regierungsbeamten und Fachleuten, an deren Spipe der Regierungspräsident von Düsseldorf stand, nach Solland begeben, um die dortigen Erfolge der Deblandfultur in Augenschein zu nehmen. Die Kommission besuchte vor allem die Besthungen der holländischen Seidegesellschaft der Provinz Gelbersand. Man beabsichtigt, die Erfahrungen, die man in Holland bei der inneren Moorkultur gewonnen hat, auch auf Westbeutschland anzuwenden.

Rein deutiches Geld für Bulgarien

Berlin, 8. Juni. Die von der Diskontogesellschaft in Berlin gesilbrten Berhandlungen über den Abschluß der bulgarischen Anseihe von 250 Millionen Franken sind abgebrochen worden, da Verständigung über die Ausgestaltung des Tabakmonopols, welches von beiden Seiten von Ansang an als Unterlage für die Anseihe in Aussicht genommen war, nicht zu erzielen war.

Bum Ordensichacher

Dresden, 8. Juni. Bum Ordensschacher veröffentlichen bie "Chemniger Neuesten Namrichten" folgenden Brief, der mehreren Größindustriellen in Ebemnis zugegangen sein soll: "Berlin, 26. Mai 1914. Gw. Hochwohlgeboren bitte ich, meine nachstebenden Zeilen unter vollster Diskretion entgegenzunehmen. Ich din den nach Wöglichkeit zu werden, sur das Rote Kreuz dafelbst nach Möglichkeit zu werden. Die Herren, welche für diesen guten Ivoed Summen von zirka 5000 Mark ab zeichnen, werden den Dank in Form eines Ordens erhalten. Der Kronprinz des betreifenden Landes weilt zurzeit in Deutschland und dürfen sich die betreifenden Hendes weilt zurzeit in Deutschland und dürfen sich die betreifenden Hendes weilt zurzeit in Deutschland und dürfen sich die betreifenden Berren dem Kronprinzen vorstellen. Ihren geschätzten Rachrichten entgegensehend, verbleibe ich in vollster Hochachtung ergebenst gez.: Graf S. . . " Rittmeister a. D."

Der Arbeiter darf kein eigenes Seim befigen

So will es bas sozialbemokratische Evangelium. Bisher hat sich die Sozialbemokratie dem Baugenossenschaftswesen gegenüber ablehnend verhalten. In der letten Aummer (8, 1914) der "Neuen Zeit", des wissenschaftlichen Organs der Sozialbemokratie, befindet sich ein Artikel, der die Bedenken der sozialbemokratischen Bührer gegen das Baugenossenschaftswesen beseitigen möchte. Da steht u. a. der überaus bezeichnende Satz:

"Darüber dürfte ja in ber mobernen Arbeiterbewegung fo ziemlich Ginigleit herrichen, daß es burchaus nicht wünschens-

wert ift, bag Arbeiter Sauseigentumer werben."

Seghafte, mit ihrer Lage einigermaßen gufriebene Arbeiter find für die verhetzenden Bestrebungen der Umsturzpartei eben nicht geeignet, und deshalb foll der Arbeiter losgelöst vom heimatboden bleiben.

Aleine politische Rachrichten

Berlin, 8. Jan. (Beränberungen in höheren Kommanboftellen.) Wie der "Lokalanzeiger" (Rr. 285) erfährt, soll der Chef der Marinestation der Nordsee, Admiral von Heeringen, schon in allernächster Zeit aus Gesundheitsrücksichten in den Rubestand treten, lieber seinen Nachfolger ist noch keine Bestimmung getrossen. Später soll auch ein Wechsel des Chess der Oftsestation eintreten.

Berlin, 8. Juni. Bur gestrigen Berhanblung bes Reichsberbandes beutscher Städte (unter 25 000 Einwohner) hatten die Ministerien, der deutsche und der preußische Städtetag und der preußische Bürgermeisterberein Bertreter entsandt. Es wurde über das Recht der Gemeinden auf ihre Sparkassenscherschissse, über die Förderung der Bodenpolitik der kleinen Städte und über den Ban von Arbeiterwohnungen durch die Städte debattiert. Zum Ort der nächsten Tagung wurde Leipzig gewählt.

Trier, 8. Juni. Gestern wurde die katholische Frauenvereinigung für die beutschen Kolonien mit dem Sit in Trier gegründet, welche ganz Deutschland umfaßt und zur Fürsorge für Frauen und Mädchen in den deutschen Kolonien dient. Als Threnvorsitzende ist die Fürstin Alohs Löwenstein in Kleinbeubach in Babern erwählt. Den Borsit hat Frau Oberbürgermeister von Bruchhausen in Trier übernommen.

Musland

Bur frangöfischen Ministerhrifis

Paris, 8. Juni. Der Senator Ribot bat bem Brafibenten ber Republit über seine Besprechungen Bericht erfrattet und ben Auftrag zur Kabinettsbildung formell angegenommen.

Ein Schiehnbungs-Unfall

Baris, 8. Juni. Als im Felblager von Maily eine reitende Batterie des 13. Feldartillerie-Regiments sich im Scharfschießen sibte, kam mitten im Augelregen ein Mann, der hastig mit den Armen winkte und auf die Batterie zulies. Der Mann, ein Förster, erzählte atemlos, daß sein Amwesen mit scharsen Granaten beschösen würde und bereits großer Schaden an seinem Hause angerichtet worden sei. Seine Familie habe er vor den Geschossen hinter dem Sause in Sicherheit gebracht. Die Untersuchung des Borsalles ergab, daß die Entsernung bei dem Scharschießen salsch berechnet worden war.

Rom, 8. Juni. In Ancona hat die Bolizei eine Brotekversammlung der Republikaner und Anarchisten gegen die Strafkompagnien im Seere, die heute am Nationalseiertage während einer Truppenschau stattsinden sollte, verboten. Am Nachmittag kamen am Sid der republikanischen Partei in Billa Rossa 300 Anarchisten und Republikaner zusammen, um gegen das Berhot zu protestieren. Als sie sich nach der Bersammlung nach dem Römischen Plat begeben wollten, wo ein Konzert stattsand, kam es zu Jusammenstögen mit der Polizei. Dierbei wurden, wie das "Giornale d'Italia" meldet, zwei Manisestanten getötet und mehrere verhaftet.

Mexito Cith, 8. Juni. Suerta hat beschloffen, die angeordnete Blodade über Tampico aufzuheben.

Die Wirrnisse in Albanien

Hungersnot, Cholera und Inphus in Albanien

Graz, 7. Juni. Das "Grazer Bolfsblatt" veröffentlicht ein Telegramm aus Tibra, worin es heißt: Täglich hört man von hier aus jenseits der Grenze Kanonendonner und Gewehrseuer. Die Ausschaftlichen nehmen zahlreiche Anbänger des Firsten gefangen; es sollen sich auch wei österreichische Offiziere unter den Gesangenen besinden. In Mittelalbanien berricht surchtbare dungersnot. Auch wird aus mehreren Ortschaften von Cholera und Thyphussällen berichtet. Dibra ist voll von gestüchteten katholischen Albanern.

Bien, 8. Juni. Die "Albanische Korrespondenz" melbet aus Durosso: Insolge der Berhängung des Belagerungszustandes ist die Einsehung eines Kriegsgerichts versügt worden. Im Lager der Auskändischen sind ernste Zwistigkeiten ausgebrochen, infolge deren eine größere Reigung zur Unterwersung vorhanden sein soll. Die Lage wird hier als gebessert angesehen. Wie aus El-

bassan gemeldet wird, hat eine Gendarmerieabteilung die Aufständischen nach einem heftigen Kamps aus dem Dorfe Bradaichesch vertrieben. Eine große Arnahl Freiwilliger hat sich der

Gendarmerie angeschlossen, welche gegen Tirana vorgeht.

Balona, 8. Juni. Als gestern 87 Einwohner von Fiori
bessen Bevölkerung dem nach dem Ereignissen von Duraszo er
gangenen Modilizierungsbeschl Widerstand entgegengeseht hatten,
verhaftet und nach Berat transportiert werden sollten, nahmen
die Einvohner gegen die Genbarmen Bartei und suchten die Gefangenen zu besreien. In dem such knispinnenden Handgemengt
wurden vier Bersonen getötet.

wurden vier Bersonen getötet.

Balona, 8. Juni. Oberstleutnant Thomson ist zur Teilnahme an der Bersammlung der Notabeln hier eingetrosten Seine Aussonderung zur Bildung eines Freiwilligensorps geges die Rebellen wurde mit großer Begeisterung und Ovationen für den Fürsten und die Regierung ausgenommen. Thomson kehrt nach Duraszo zurück.

Athen, 8. Juni. Der griechische Geschäftsträger in Solbat bei ber bulgarischen Regierung entschieben Einspruch be gegen erhoben, daß die bulgarische Bevölkerung brei griechisch Kirchen in Stenimachos und eine griechische Kirche in Schunde in Besitz genommen hat. Der Geschäftsträger hat die Richen ber Kirchen verlangt.

Aus aller Welt

Eine Warnung

Die "Rorbb. Allg. 3tg." (Rr. 132) fcbreibt: Ein fürglich ! Spanien vorgefommener Fall hat aufe neue gezeigt, bag unfe deutschen Frauen und Madden, Die als Erzieherinnen, Lehrerinne Stupen ufw. in die Frembe geben wollen, bei ber Annahme w Stellungen im Auslande nicht immer genügend Borficht obwalte laffen. In ber Deffentlichfeit fann baber nicht oft genug vor großer Bertrauensseligkeit gewarnt werden. Nur allzuhäufig 10 pilichten fich folche Stellungfuchenben auf unbeftimmte fprechungen und unflare Soffnungen bin. Rach furger Beit fole bann bie Enttäuschung. Die angeblichen Bersprechungen werbt nicht gehalten, es tommt zum Streit mit ber Serrichaft, und 100 fiellt es fich bann beraus, bag binbenbe Abmachungen il Runbigung, Bflichtenfreis, namentlich auch binfichtlich Befreitun ber Reisefoften, nicht borhanden find. Wird bann bie Silfe ! deutschen Konfulats in Anspruch genommen, fo fann auch biefe bem ja feine Zwangsmittel gegen die Dienftberrichaft zu Gebe fteben, in ber Regel nichts ausrichten. Gewöhnlich enbet bie Sa bamit, baß bie Betreffende bie Stelle verliert, nur gu oft bittere Rot gerat und auf die Milbtatigfeit ihrer Landelen angewiesen ift. Deutschen Frauen, Die in Spanien Stellung funt fann nicht bringend genug angeraten werben, bevor fie bie Be dorthin antreten, fich mit ihrer fünftigen Dienftherrichaft in nauer und zweifelsfreier Beije über bie Bedingungen ber ftellung ju einigen. Es ift freilich begreiflich, bag Stellen fuchende, die vielleicht frob find, nach langem Bemuben es Plat gefunden gu haben, fich ungern bagu verfteben, mit St brud auf bie idriftliche Festlegung ber Anftellungebedingun gu bringen. Aber biefe an fich verftanbliche Schen follte wunden werben, auch wenn es fich um eine fogenannte .. Familie handelt. Denn befanntlich ftimmt gerade in ben filbli Banbern Europas bas außere glangvolle Auftreten manchet milien nicht immer mit ben Berhaltniffen innerhalb bes 26 überein, und eben biefe letteren find es, benen fich bie ausländ Angestellte gegenüberfieht. Allerdings bringen viele von jungen Mabchen, die in bas Ausland geben, zu wenig Anpafful bermogen an bie fremben Berhaltniffe mit. Bevor fie if Ausland geben, haben fie nur immer bas "Intereffante", bat Aufenthalt in ber Frembe bietet, bor Mugen, namentlich wet fich um ein Land wie Spanien handelt, über welches in Kreisen in Deutschland noch immer ein gewisser roman Mimbus verbreitet ift. Sind bie Betreffenben bann im Mo felbft angelangt, fo find bie Illufionen balb babin, und feben nur bie Schattenfeiten. Es find Galle borgetommt folche Madden ichon wenige Tage nach ihrer Unfunft gum iden Ronful tamen und erflärten: So ein Leben tonnten fie aushalten. Das hätten fie fich anbers borgeftellt. "Konff bilf!" - Bolde Berfonen follten gar nicht erft berfuchelle außerhalb ihrer heimatlichen Grengpfähle eine Eriftens gu gr den; fie find nicht bafür geschaffen.

Betterfturg

Karlsrube, 8. Juni. Seit gestern herrscht im Schnicken walde Winterweiter. Im Feldberggebiet sehte Sonntagvor in hestiger Schneefall ein, der den ganzen Tag über und seine heute früh anhielt, sodaß sich die zum Gasthof, also die 1250 herab, eine Schneedede bildete. Auch auf den Kämmen des gegenhorns, Belchens und Städenwasens hat es start geschnicken ganze Bergwelt heute im Wintersteil den den gestersteilt vergleichen Racht ist auch in den Vogesen ein empfinder Wettersturz eingetreten. Auf dem Bogesen ein empfinder witten im Winter. Die Temperatur ist die auf 2 Grad geschnicken Rull gesunken, Auf den Höhen liegt der Schnee mehrere verstere doch.

Rom, 8. Juni. Sier ift ein heftiger Wetterfturg eingelicht Aus gang Norbitalien werben Schnee- und Sagelfälle gemell

Erste Fahrt eines Ozeandampfers durch ben Panamakanal

Banama, 8. Juni. Jum erstenmale durchfuhr ein Dubampier mit 4000 Tons Deplacement die Gatunschleusen Danamasanals, ohne daß Schwierigkeiten entstanden. Die Ozeandampser "Alliance" wurde vorwärts und rückwärts den Kanal gesührt, um zu beweisen, daß die Schlevptokomeis in der Lage sind, große Schisse zu bewältigen. Das Experimente ohne jeden Zwischensall in der Zeit von 11/2 Stunden jeden Beg erledigt. Eine große Menschenmenge wohnte Bersuche bei.

Maing, 8. Juni. Die trop der niedrigen Breife and Schweine auf den Biehmärsten hochgebliebenen Labenpreise int ieht dazu geführt, daß auch im Stadtgebiet Brivatschlachtund und Berkäuse stattgefunden haben. In Kastel wurden auf tag zwei Schweine ausgehauen und zu 75 Big. der Biund verlautag zwei Schweine ausgehauen und zu 75 Big. der Biund verlautag bleisch, das somit im Pfund rund 20 bis 25 Big. unter de Labenpreis blieb, fand raschen Absah. Die Privatschlachtund werden am kommenden Samstag wiederholt.

Darmstabt, & Juni. Ein solgenschweres Autounglitt eignete sich Samstag nachmittag 4 Uhr auf der Landstraßt von Herrn Knapp geleitete Automobil der Hirma Schanzende in Franksurt übersuhr auf der Fahrt in der Kichtung nach siedt Ede Franksurter- und Langenerstraße in Mörselben Wäsereiniger Jean Küger, der in Franksurt weben Rüger, der mit seinem Fahrrad hinter einem Bädersuhr Hiefam, konnte nicht mehr ausweichen, wurde unter die geworfen und saft vollständig zermalmt. Zwei Mörselder wohner, die soson kullen der Kuchtung bereit waren, bracken Bedanernswerten in das Städtische Krankenhaus, wo beind darunt seinen Berlehungen erlag. Rüger war Witwer und bann fast die ber Ainder Der Autosahrer Knapp hat sich dann fast der Staatsamvaltschaft in Darmstadt selbst gemeldet.

auf der Staatsamvaltschaft in Darmstadt selbst gemeldet. Dei des heim, 6. Juni. Dier kam der "Deibesbet Beisbod" zur Bersteigerung. Der Geisbod wird alligheste Bingstdienstag vom nahen Lambrecht zugesührt. Die sitte gu auf ein uraltes Weidrecht zurid; der Brauch besteht ichen 500 Jahre.

Köln, 7. Juni. (Bom Mäddenhandel.) Fast icht eine Bagen aus allen Teilen bes beutschen Reiches Nachrichten bag bie Bolizei Mabchenhandler und handlerinnen

Mul-

onnte. Go ift es in Roln gelungen, einen Rellner bingfest gu aden, ber biefem berbrecherifchen Geichafte oblag, und in Mirnerg wurde eine Madchenbandlerin namens Remfinger am Bahnbie berhaftet, als fie im Begriffe mar, vier Mabchen nach Leipzig bringen, allwo fie ihnen gute Stellungen versprochen hatte. Bie bie Maddenhandler nur gu oft "arbeiten", fann man an einem britten Falle, ber fich ebenfalls in Roln abfpielte, beutfeben. Gin junges Madden, beffen Eltern in einem fleinen Ott anfaffig find, war einige Beit bei feiner in Roln lebenben dinglig lind, war einige gen bet feiner fand sie bort einen lotten Tanger, der sich ihr als Apotheker vorstellte, sleißig mit Beld um sich warf und durch ein sicheres und feines Auftreten dem Mabchen imponierte. Go ließ es fich benn auch verleiten, mit m die Festlichfeit gu berlaffen und die Racht bindurch von einem Bergniigungslofal ins andere gu fabren. Co vergingen für bas battsahrene junge Ding Stunden des lustigen Amujements. Und Es zum Abschiede der "Apotheser" versprach, das Mädchen zu einden, war es damit einverstanden. Er mietete sich gang nabe Bohnung bes Maddens ein und machte mit ihr fast täglich ansfluge mit der Babu, ju Bagen oder mit dem Rad und wurde mit feinem Opfer fo vertraut, baf er ihm vorfchlug, eine Ber-Inngungereife nach Amfterbam ju machen. Den Berwandten war biefes berbachtige Freundschaftsverbaltnis von Anfang an nicht techt gewesen; sie hatten aber trop allen Zurebens nichts baran andern tonnen. Diese Rachricht bes Madchens bestärfte nur ibre Abnungen und veransafte fie, ber Bolizei heimlich Mitteilung in machen. Und ebe bas Barchen abbampfen fonnte, wurde ber "Apothefer" festgenommen. hinter Schloß und Riegel entpuppte fich bann aber nicht als Apothefer, fondern als der 35jährige feilenlose Meygergeselle Heinrich Faust, ber wigen Diebstahls, kuppelei und Zubälterei schon seche Jahre im Gesängnis gesessen bat und von seiner Frau getrennt lebt — bas Mähden aber, ibm in blinder, gutmutiger Unerjahrenheit vertraute, war bor bem sicheren Berberben gerettet. Effen, 8. Juni. Auf ber Beche Dorftfeld wurden brei bergarbeiter berichüttet und getotet.

in ber Sobe von Langenargen wahre Maffenfange an Felden Emacht worben. Manche Boote fingen an einem Tage 300 bis

Mulhaufen, 8. Juni. Unfere elfaffifche Industrie-Bestern fefilich begangen wurde, 108 000 Einwohner, und ift batit in die Reibe ber Großftabte eingetreten.

Rai auf ben Buchfandler Emil Richert einen Mordversuch unter-Dimmen hat, ift heute vormittag in Belfort verhaftet worden. beißt Josef Blady, ift am 26. Oftober 1892 in Czenfochan in uffland geboren und ber Cohn eines Oberrabbinere, ber jest h Baris wohnt. Der Berhaftete ift Bahntechnifer von Bernf.

3mmenftabt (Mgau), 6. Juni. Gin neuerlich burch Be-Sitter beranlagter Temperaturiburg brachte wiederum Schnee, ber B. in Oberftborf bis gum Tal reicht. Gelbit die Borberge fichen Schnee. Das Bring Luitpoldhaus in Doch-Bogel ift von einem logen Schnerwall umgeben.

Berlin, 6. Juni. Sier wurde im Erbgefchoft fines Quertebaubes, Beriefenerstraße 12, eine Bunbichnur gefunden, bie gum den Stock und von bort burch eine Tur in bas Buro und bie berftatten ber Maschinensabrit Mar Schwarz geleitet war. Die anbichnur zweigte brei Strange ab. Der eine führte burch zwei Bengol gefüllte Buchfen burch mehrfach angebohrte Ballen, beiben anberen Strange gingen burch ben Gufboben ber erfflätte und in den Maschinenraum. Der Fußboden sämtlicher Binne war bereits bis zum ersten Stod abgebrannt. — Die Intersuchung hat ergeben, daß der Täter die Absicht hatte, bas ange Gebaube mit dem Inhalt in die Luft au fprengen. Aur dem infand, daß die Bundichnur an einem Blechkaften erftidte, ift bu banten, bag ber Bian vereitelt wurde. Unter bem Berbacht Latericaft ift ber 3nhaber ber Fabrif Schwarz verhaftet Dorben, Er hatte bie Mafchinen boch verfichert. In ber letten Beit er er in Sablungeichwierigfeiten geraten.

Berlin, 7. Juni. (Das Raiferpaar im Stadion.) Das Kaifer-wohnte beute ben Uebungen ber Deutschen Turnerschaft im bion bei, an benen ungefahr 12 000 Turner und Turnerinnen

Berlin, 9. Juni. Bei ber geftrigen Aufführung bes tatel" im Birfus Buich erhob fich ein Buichauer und protethe mit weithin ichallenber Stimme gegen die Aufführung als St. Gallen, 7. Juni. In Schuls (Unter-Engadin) ift Botel Hohenfels vollständig abgebrannt. Die dreißig Gaste bunten mit fnapper Rot bas nadte Leben retten.

Bonbon, 8. Juni. Unmittelbar nachbem ber Ronig und bie bnigin die fonigliche Loge betreten hatten, um bem internatio-Dibimpia Pferberennen beiguwohnen, erhob fich eine gut belleibete junge Frau, bie ihren Blat gegemiber ber Loge hatte, rief ber Königin einige Worte über bie gewaltsame Ernährung ter fier ber Königin einige Worte uber Die gewalten zu, Die Frant im Gefängnis gehaltenen Franenrechtlerinnen zu, Die Frant bei fojort von zwei Bolizeibeamten ergriffen und trot ihres Berffandes aus ber Rennbahn gebracht

London, 6. Juni. Der ale Ronftrufteur von Maffenflug-Dortaten befannte, ruffische Flieger Siforsti beabsichtigt, ein

London, 7. Juni. Bie aus Banama gemelbet wirb, aben bie Erbrutiche bei Culebra von neuem begonnen. Gie atben biesmal burch bie anhaltenben Regenguffe bervorgerufen,

die nach bem letten Erdbeben niedergegangen find. Es foll fich biesmal um Erdmaffen von nicht weniger alg 1 Million Rubitmeter handeln. Es wird Tag und Racht fieberhaft gearbeitet, um ben Kanal bei Eucaracha bis jum 1. Juli, an welchem Tage bie Schiffahrt burch ben Kanal aufgenommen werben follte, wieber freizubefommen.

London, 8. Juni. Gestern fruh murbe ein junger Mann berhaftet, ber in ben Budinghampalaft eingebrungen mar. Er war über bie hohe, mit eifernen Spipen geschüpte Mauer geflettert und burch ein Fenfter in bas Erdgeschog gestiegen. In einem Bimmer wechfelte er feine Meibung, indem er bie Livree eines foniglichen Bebienfteten anlegte. Er tam bann in bas Bimmer eines Bagen, ber ihn perfolgte und feine Berhaftung bemirfte.

London, 8. Juni. Der geftern im Budinghampalaft eingebrungene Mann wurde bem Bolizeigericht Bowftreet vorgeführt. Es ift ein Biabriger Sanbwerfer. Er erflarte, als er gehört habe, daß die Frauenrechtlerinnen nicht in den Balaft gelangen könnten, sei er neugierig gewesen, ob der Eintritt nicht doch bewerkstelligt werden könnte. Er habe unter dem Einfluß des Alsohols gestunden. Der Angeslagte wurde in die linter-suchungshaft gestundenichtet.

Belfaft, 6. Juni. (Ueberfall auf eine tatholifche Bro-seffion.) Dem "Stanbarb" wirb and Brefton in Irland gemelbet, daß die fanatischen Orangisten bort am Plingsmontag Ueberfälle auf eine friedliche Brozession ber Katholisen verübt haben. Der Bolizeisommissar hatte zuerft auf Betreiben ber Orangisten bie Prozession untersagt, sie bann aber boch gestattet und ben Ratholifen ben nötigen Cout gewährt. Boligiften in Uniform und Bivil begleiteten bie Brogeffion. Am Babnhof verfuchten Manner und Frauen, sich in die Brogession gu brangen, baß sie in zwei Teile zerschnitten worben ware. Tazu ertonten Ruse: "Rieber mit bem Bapfte!" Giner ber Träger einer Muttergottesstatue wurde burch einen Steinwurf verlegt, auf die Teilnehmer wurden faule Gier geworfen. Die Boligei ftellte bie Rube wieber ber, aber in Balfer Street erneuerten fich die Angriffe ber Fanatifer. Ein junger Menich gelaugte bis gu ben Tragern ber Statue und suchte diese heradzuwersen. Er wurde aber zu Boden gesichteubert. Zwei gleiche Bersuche, die Statue umzuwersen, mißglüdten ebenfalls. Nun entstand ein Handgemenge, bei dem es mehrere leichte Berletzungen gab. Die Prozession ordnete sich nen, doch hatte sie noch einen Massenagrisi abzuwehren.

Reinhort, 6. Juni. Gestern wurden im Bentrum ber Stabt gwei Raubliberfalle bon Banditen auf Bantbaufer gemacht. In einem Falle fuhren die Banbiten mit Antomobilen bor und gwangen ben Kaffierer bes Banthaufes mit vorgehaltenem Revolver, die Raffe auszuliefern. Gine Stunde fvater tamen Banbiten ebenfalls in einem Automobil bor ein Banthaus und betaubten ben Raffierer burch Schlage mit einem Gummifnuppel auf ben Ropf und ranbten 2700 Doll. Man glaubt, bag beibe Unichlage von berfeiben Banbe ausgeführt wurben.

* Bor Gericht. (Bunge Frau gum erftenmale als Beugin vor Gericht.) Richter: "Ihr Rame?" - Gie: "Anna Maria Bebwig Maller!" - Richter: "Rufname bitte!" - Gie (verfcamt): "Schnudelchen!"

Gerichtsfaal

Der Salvarfan-Prozeh Frantfurt a. M., 8. Juni. Bor ber hiefigen Straffammer fand beute unter bem Borfis von Landgerichtsbireftor Delbmann ber Prozeg gegen ben Berausgeber ber Wochenfchrift "Der Freigeift", Rarl Bagmann, twegen Beleidigung bes Frankfurter Magistrato und mehrerer Aerste des Frankfurter ftadt. Krankenhaufes ftatt. Die Beleibigungen follen in gwei Artifeln enthalten fein, Die Bafmann in feinem Blatte über gwangeweise Behandlung bon Proftituierten im ftabt. Kranfenhaufe mit bem bon Brof. Chrlich entbedten Salvarfan und Reofalvarian veröffentlichte. Der Strafantrag ift gestellt worben bom Magistrat ber Stadt Franffurt, vom Leiter ber ftadt. Rlinif für Sauttranfheiten, Brof. Berrheimer, und bem Oberarst ber Klinif, Dr. Altmann. Mis Cachverftanbige find ericienen: Brof. Dr. Soffmann-Bonn, Brof. Dr. Deing-Erlangen, ber frühere Berliner Bolizeiarzt Dr. Dremv-Berlin, Bribatdozent Kannegießer-Renchatel, Brof. Dr. Friedlänber-Dohemarl, Brof. Dr. Strafburger Frantfurt, Brof. Dr. Anoblauch-Frankfurt, Brof. Treubel und Affiftent bes Ehrlich ichen Inftitute Dr. Benario. Unter ben Beugen befinden fich Brof. Ehrlich und Stadtrat Medbach-Frantsurt. Rach 15ftunbiger Ber-handlung wurde nachts 111/2 Uhr bas Urteil gesprochen. Es lautete auf 1 Jahr Gefängnis. Der Berurteilte wird fofort ab-

Berlin, 8. Juni (Die Charlottenburger Dentmalsichanbung bor Gericht.) Das während ber "Roten Boche" verubte Attentat auf bas Raifer Friedrich-Denfmal am Buifenplat in Charlottenburg hat beute ben Strafrichter beschäftigt, Wegen Bergebens maler ufw.) find angeflagt ber 20jabrige Fabrifarbeiter Rubolf Linfe, gulest zu Charlottenburg wohnhaft, ber 30jabrige Schloffer und Chauffeur Sugo Gopfert ju Berlin wohnhaft und ber 31fahrige Majchinenarbeiter Georg Ruble. Wegen Anftiftung und Beibilfe gut biefem Bergeben ift ferner ber Coanfwirt Bauf Rau aus Charlottenburg mitangeffagt, Die bon bem Staats-

anwalt erhobene Anflage geht von ber Auffaffung aus, bag es fich bier um einen bon Unverftand und Fanatismus geleiteten Aft hanbelt, über beffen Tragweite fich bie Beteiligten vielleicht felbft nicht gang flar waren. Die Angeflagten Linte, Gopfert und Ruble maren Stammgafte in bem Gidingenftrage 39 gu Charlottenburg gelegenen Lofal bes Rau, Belegentlich einer Bufammenfunft am Abend bes 10. Marg, ber in die von ber fogialbemofra-tifchen Bartei veranfialtete "Rote Boche" fiel, famen bie Angeflagten, bie ber fogialbemofratischen Bartei angehören, barauf gu fprechen, wie man ben hinweis auf bie "Rote Boche" noch "sugfräftiger" gestalten tonne Rau foll bierbei geaußert haben, man muffe an irgenbeinem Denfmal bie Borte "Rote Boche" anbringen, benn bierburch murbe man allgemein von biefer Beranstaltung ipreden. Nachbem fich alle vier burch berichiebene Lagen Bier und Schnaps genügend "gestärtt" batten, beichlog man fofort an bie Ausführung blefes Borhabens zu geben. Die Abfidit, nur rote Delfarbe ju verwenden, tonnte nicht ausge-juhrt werden, ba bie vorhandene Farbe eingetrochnet war. Ran erinnerte sich nun, bag er noch rote Anilinfarbe, sogenamntes Suchsin ober Andin, besaß, bas er zu ber roten Umränderung eines Platats benutt hatte. Dieses ftark farbende Fuchsin wurde in Spiritus aufgeloft, und alle vier begaben fich nach bem Raifer Friedrich-Denkmal am Luijenplat, wo fie fury nach 1 Uhr eintrafen, Linke brachte bann, mabrend Gopfert Die Glafche mit ber Farbe bielt, an 14 Stellen bes Denfmals bie Aufschrift "Note Boche" an Diefe Brogebur erforberte, ba Linke bie Buchftaben aus freier Sand ohne Schablone geichnete, etwa 1/4 Stunde. Bahrend Diefer Beit tamen baufig Baffanten borbei, Die nichts bemertten, - Rach Berühung ber Sat gingen Die Angeflagten durch die Kaiferin Augusta-Allee nach ihren Wohnungen. — Rachbem bie Angeflagten ausführlich, bie Bengen und Sachverftanbigen fury vernommen waren, führte ber Staatsanwalt aus: Die Befubelung bed Dentmals ftellt eine Beleidigung jebes national Dentenden und eine Berhöhnung bes verftorbenen Garfien bar. Die Tat fel nicht ein Dummerjungenstreich, sondern aus wohl überlegtem parteipolitischen Fanatismus gu Bropaganbagweden vorgefommen. Wenn bas Gericht Difbe malten laffe, werbe biefe Tat nicht bie lette ihrer Art fein. Der Staats. anwalt beantragte gegen jeben ber Angeflagten je 2 Jahre Gefangnis und 3 Jahre Chrverluft. Das Urteil lautete gegen ben Fabrifarbeiter Aubolf Linfe und ben Schloffer Sugo Gopfert, fowie ben Majdiniften Auhle wegen Sachbeschäbigung aufgrund bes \$ 304 bes Strafgejebbuches gu einem Jahr und feche Donaten und ben Schanfwirt Baul Rau wegen Beihilfe gur Sachbeicabigung ju einem Jahr Wefangnis.

Von Lahn und Westerwald

Sabnfratten, 6. Juni. Den Tob in ber Mar gefunden hat der 83 Jahre alte Bhilipp Ben I von bier. Er entfernte fich fruh gegen 3 Uhr aus feiner Wohnung. Gein Spazierftod wurde an ber Mar gefunden. Gegen 5 Uhr fand man feine Leiche am Wehr in ber Rabe bes Bahnhofs.

al. Bom Befterwald, 8. Juni. Die Beftermalber Brotfabrit in Marienberg hat ihren Betrieb eröffnet. Die Wagen ber Brotfabrit besuchen bie Dorfer, wo bas Brot jum Ginheitspreis bon 45 Big. pro Laib abgegeben wird. Die Brotfabrit wirfr preisregulierend. — Gehr angebracht ware auch ein Breisabichlag beim Gleifd. Es ift nicht zu verfteben, bag bie Menger, trot ber billigen Schweinepreife, noch immer auf ben alten Rieisch- und Burfipreifen beharren. — Bor einiger Beit machten Bienenguchter aus Bromsfirden (Areis Biebentopf) bie unangenehme Erfahrung, bağ eine Mugabl Bienenbolfer einging. Befanntlich geben Bienen, die nicht gemilgend bonig in ihren Bohnungen baben, und folden in ber Ratur nicht erhalten können, auf Raub aus, namentlich auch bann, wenn auf Rachbarftanben gefattert wirb. Der feine Bolfer futternbe Imfer erwehrte fich gegen bie Rauberbienen baburch, bag er vergifteten Sonig (gewöhnlich wird ber Sonig auch mit Sauerteig vermischt) auf feinen Bienenftanb aufftellte, von beffen Genug biefelben ftarben. Gine folde Selbftbilfe muß als verwerflich bezeichnet werben. - An ber Borberfront des Trott'ichen Bohnhaufes in Saiger murben zwei fehr gut erhaltene gefdnitte Infdriften aus bem 17. Jahrhundert aufgebedt. Die eine lautet: "Wer baut an der Straffen, der muß die Leut' reden laffen," die andere: "Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut." I. Junfer 1612. Der Befiber läßib ie Inschriften freilegen und ausmalen. — Das anhaltenbe naftalte Better übt ichabliche Birfungen auf bie Gejamtvegetation aus. Die Kulturpflanzen konnen fich nicht in wünschenswerter Beife entwideln und werden burch bas Buchern ber Unfrautpflanzen empfindlich benachteiligt.

* Bom Befterwald, 8. Juni. Die Gubmiffion bes Los 1 ber Babnhofenenbauten Langenaubach und Breitder Westerwaldbahn Saiger-Gusternhain hatte folgenber Ergebnis: Langenaubach: Bh. Ang. Schmidt-Saiger 22 231 Mart, Jung-Brandobernborf 20957 Mart, Rinn-Giegen 19974 Mart, Bering-Saiger 19327 Mart, Beimborn-Obericelb 18974 Mart, Beber-Reunlirden 17320 Mart; Breitideib: Beimborn-Dberichelb 22 762 Mart, Weber-Reunfirden 21 615 Mart, Rinn-Giegen 19 942 Mart, Jung-Brandobernborf 19 262 Mart.

Die Spekulation Costa Negra

Ein Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon.

26. Fortfesung. Rachbrud berboten. Bim Cor entfernte fich, und Georg ftubierte während bessen te lich nachbentlich binterm Ohr: "Das geht zu glatt, Sarrison", trann er. "Das Bierd war verläuflich und ber Preis beinabe zu ering Satiel und Zaumzeng waren ebenfalls vorhanden. Jebenfalls ift's merlwürdig, bag gerabe beute zwei Bierbe hierher beracht und in ben Stall gestellt find. Man scheint zu ahnen, iag wir reifen wollen."

Boridiag, uns an die Gefandischaft zu wenden, gefällt mir. Bellen wir geben?"

murmelte Cor, "geben wir."

Der Gefandte empfing bie beiben Befucher mit augenichein-Der Gesandte empfing die beiden Bentager mit Lands-eiten Argivohn. Er hatte nicht die besten Ersabrungen mit Landsbein gemacht, und bas Aeußere von Cor bestärfte ihn in feinem erbacht. Die habichtsnafe bes Abenteurers, herunterhängender murrbart, gerichtiffener Angug und gur Schau getragenes Gelbft-Bulliein waren nicht geeignet, einem Diplomaten ber alten Soule bobe Webanten über Die betreffende Berfon einzufloßen. de aber keine Untersitioning begehrt wurde, hatte er die Gute, ber Unterhaltung auf dem Ball des Prasidenten zu erinnern ergriff bie Gelegenheit, eine Lobrede auf Don Juan Alcolta beifen Minifter gu balten, bie nach feiner Meinung ibre tigleit bewiesen, indem fie Cofta Regra von wirtichaftlichem Menb. unter bem bas Land folange gelitten, befreit hatten. Georg blachtete mit einem Ernft bei, daß sich Jim Cor faum bes Lachens

Mis ber Gefanbte mit einer rebnerifden Mufterphrafe feine ausführungen geschlossen, brachte Georg fein Anliegen vor. In her Greube fiber die bevorsiehende Abreise der beiden Fremden ber Gefanbte ploglich wie umgewandelt. Er ermannte bon einer Räuberbanbe, die infolge eingegangener Berichte Midlich von San Antonio ihr Wesen treibe, und warf die Frage ber Sarrison nicht eine Estorte wünsche. Da ob berr harrison nicht eine eine Gesandte eindringlich ber bankend verneinte, warnie ihn der Gesandte eindringlich lugenblichem liebermut und betonte, bag er vermittels feiner and icht eine Estorte gratis auswirten fönne. Georg ertete abermals, bag er und fein Begleiter bie Reise allein gu

unternehmen und fich bem gunftigen Zufall zu überlaffen wünichten. Der Gefandte ichnttelte bas Saupt und wünschte ihnen eine gludliche Reife, worauf man fich unter wiederholten Boflichfeitsbezeugungen trennte.

Beimgefehrt erteilte Georg bem bienernben Bortier feine letten Befchle für die Reife, und oben auf feinem Bimmer rief er aus: "Aun ift's genug mit bem Gefcmag! Abendeffen, gwölf Stunden Colaf und bann pormarts!"

"Das läßt fich horen", nidte Jim Cor.

米 Frühzeitig am nachften Morgen waren die Touriften reise-fertig. Georgs Miene war nachbentlich, er hatte fich bor bem Einschlafen am letten Abend flar gemacht, baft eine abnliche Reife wohl felten angetreten worben fei. Er wußte nicht einmal, wohin die Sahrt eigentlich ginge und ebensowenig, ob er am Biel willfommen geheißen werbe.

"Ift irgendwas im Wege?" fragte Jim Cor, ber ihn beobachtete.

"Rein", entgegnete ber Gefragte, ber nie ohne gwingenbe Grande einen einmal gefaßten Entichluß anberte.

Es flopfte, und als Jim Cor aufgeschloffen, trat ein junger Mann über bie Schwelle. Er ftellte fich als Legationsfefretar und Landsmann bor und teilte ben Berren mit, bag er auf Bunfch bes Gefandten ben beiben herren eine Esforte ausgewirft habe. Bim Cor unterbrudte einen fraftigen Bluch, und Georg

blidte verwundert ben jungen herrn an. "Bir haben einen gewiffen Ginflug beim Brafibenten", erflarte er, "eigentlich ift es ber Minifter bes Innern, bem Cie, meine Berren, wie wir, ebenfalls für biefe feltene Bunft gu banfen haben. Sobalb er horte, bag gwei herren eine Reife burch bie nörblichen Propinzen von Cofta Regra antreten wollten, ftellte er fofort fünf Canciers bes Brafibenten famt einem Unteroffigier gur Berfügung. Er meinte nämlich, baß es eine Schande für bas gange Land mare, follte Ihnen etwas paffieren. Unter uns gefagt, es ift nicht gang ficher in jenen Gegenden. Erft borgeftern lief ein Rapport ein, baf einige Banbiten in jenen Wegenden ibr Unwesen trieben. Aber mit fechs Mann Bebedung tonnen Gie getroft überall reifen. - Bitte febr, meine Berren, feinen Dant! Eine Gefandtichaft bat ja unter anberem bie Aufgabe, Landsleuten gu bienen und in allem ihnen behilflich gu fein."

Bahrend biefer Rebe hatte fich Georg unaufhörlich auf bie Unterlippe gebiffen, mabrend 3im Cor feinen Gefühlen beutlicher Buft machte, indem er bas Bein eines Stubles mit bem guft sertishumerte.

"Bitte bem Gefandten meinen Dant gu überbringen", bat

Georg höflich, ber fich zuerft bon feinem Schred erholte,

Jim Cor blidte ibn fragend an. Da Georg aber feine rubige Miene bewahrte, nabm er fich ebenfalls gusammen: "Auch ben

meinigen", ftieß er bervor,

3d begreife volltommen 3bre Beffihfe, meine Berren", fuhr ber Legationefefretar fort, burch bie Bermunderung gr. schmeichelt, die seine Worte offenbar gewedt, "ein Entgegen-kommen dieser Art ist durchaus nicht gewöhnlich, um so weniger, ale es nicht in unferem Auftrage liegt, jemandem gu belfen. Aber unfer Ginflug . . . ja, Die biplomatifche Etifette verbietet mir, naber barauf einzugeben. Aebnliche Dienfte leiften wir inbessen gern Bersonen, die . . . ja die . . . hm, Sie versteben mich schon, meine herren. Mit vielem Bergnigen werde ich Ihren Dank überbringen." Bei biesen Worten verbeugte sich ber junge Attachee mit einer Grazie, die 3im Cor für eine Weile fprachlos machte, worauf fich ber Berr entfernte, nachbem er noch einmal Georg Barrifons Sand gedrudt batte.

36 will ein Schaf fein, wenn ich je einen größeren 3bioten getroffen babe", brad Jim Cor aus, nachbem fich bie Tur binter bem Befucher geichloffen batte.

Er mertte nicht einmal, bag Gie ben Stuhl maffafrierten. Er wird auf ber biplomatifden Laufbahn Rarriere maden", fagte Weorg troden.

"3d wunichte, er ware, wo ber Bfeffer madit! Uns fechs Lanciers bes Brafibenten auf ben Sals ju ichaffen, feche ber fclimmften Gauner, bie bas Land aufzuweisen bat! Bir haben freiwillig ben Ropf in die Schlinge gestedt, es fceint, bag wir fie auch eigenhändig gugieben follen."

"D nein, man geigt uns nur bie Schlinge, aber bas gemigt. In jebem Gall muffen wir gugeben, bag Ragniera ein gewandter Rerl ift."

"Und ich, ber fo bumm war, fich einzubilden, bag Gefanbtichaften und bergleichen bagu ba waren, um gu . . . um gu . ja, tvogu gum henter find fie benn ba? 3ch habe nie fo mas erlebt!" Bittenb warf, er feinen but auf ben Boben und machte Miene, auf ihn gu trampeln, befann fich aber - benn es mar eine verhaltniemagig neue und fur ben 3med geeignete Ropfbebedung - nahm ihn auf, burftete ibn ab und lachte bitter. "Bas fagen Gie nun, Sarrifon?"

"Borwarts!" lautete George furge und bestimmte Antwort. Sie haben recht. Es nupt nichts, fich gu argern, und bie Esforte werben wir wohl abiditteln. 3ch will fonft nicht 3im Cor beigen." Damit öffnete er bie Tit und rief mit Stentorftimme:

Rachbem fie ihre Mahlzeit beenbigt, nahm Georg bie letten

Vom Main und Taunus

3. Bierftabt, 9. Juni. Auch in biefem Jahre halt ber Mannerverein eine weltliche Feier ab. Diefelbe findet nachmittags im Saale "Bum Baren" ftatt. Gitr gute Unterhaltung ift geforgt.

* Bom Main, 7. Juni. Gine "Bubenfchlacht", Die im letten Binter auf bem gugefrorenen Dain gwifden Jungens im Alter bon 12-16 Jahren aus Ruffelsheim und Florebeim ftattfand, befcaftigte gestern bas Sochheimer Schöffengericht. Die jungen Rampibahne batten bamals auf bem belebten Gife mit Revolbern gegeneinander geichoffen und babei ben 12jahrigen Gohn bes Wagners Treber ans Ruffelsheim fcmver verlett. Das Gericht ging in feinem Urteil erheblich aber ben Strafantrag bes Umteanwalts hinaus. Der eine ber jugenblichen Revolverheiben erhielt wegen Körperverlegung 14 Tage Saft, wahrend für alle andern Beteiligten megen unerlaubten Baffentragens auf 10 Mart und wegen unerlaubten Schiegens auf je 20 Mart Gelbftraje erfannt wurde, Der amtierende Richter wünschte bie weiteste Berbreitung biefes Urteils, um abichredend auf junge leichtfertige Revolverhelben gu wirfen.

p. Sattersbeim, 7. Juni, Beute feierte ber fathol Arbeiterverein bas Gest feiner Fahnenweihe. Der Berein beiteht feit 1908 und gabit 89 Mitglieber, Morgens im Sochamt fant bie firchliche Beibe burch beren Biarrer Barbenheier ftatt. An biefer Feier beteiligten fich 14 Brudervereine burch Fahnenbeputationen, Nachmittage feste fich ein ftattlicher Bestaug, bestehend aus 32 Bereinen, mit Jahnen in Bewegung. Auf bem Festplat eröffneten Gefangsvortrage ber hiefigen Bereine bie Beier. Der hochw. Derr Diogefanprafes Dr. Derr hieft bie Feftrebe, in ber er die Ziele der fathol. Arbeitervereine barlegte. Bor der Entbullung ber Jahne fprach Frl. M. Schmidt einen Brolog. Die Festjungfrauen überreichten eine schöne Fahnenschleise als Geschenk. Die Jahne zeigt auf ber einen Geite bas Bild ber neuen Bfarrfirche mit entsprechenber Umidrift, auf ber anderen Seite bas Bilb bee hl. Joseph, ben Namen bes Bereins und bie Bahlen 1908-1914. Muf bem Feftplate entwidelte fich ein frobliches Treiben, Leiber beeintrachtigte ein gegen Abend einsetzender Regen die Beftedftimmung nicht unwesentlich. Immerbin tann ber fathol. Arbeiterverein mit bem iconen Berlauf ber Feier gufrieben fein.

p. Ronigftein, 8. Juni. Am 21. Juni tann bie Sebamme Frau Strieber auf eine 25jahrige Tatigfeit in biefiger Stabt gurudbliden. Babrend biefer Beit haben unter ihrer bilfe rund 1000 Menschenkinder bas Licht ber Welt erblidt.

Oberurfel, & Juni. Infolge bes machienben Berionen-verfehrs auf ber eleftrifchen Bahn Frantfurt-Oberurfel beichloft bie Lofalbahn Bejellichaft ben zweigleifigen Ausbau ber Strede gwischen Rieber- und Oberurfel.

Sochft, 8. Juni. berr Lanbesbanfrenbant Soof ift am Samstag im Krantenhause nach längerem Leiden im Alter bon 40 Jahren gestorben. Er hat feinem biefigen Boften nur etwa 21/2 Jahre vorgestanden. Auch feinem Borganger, herrn Mitger, toar nur eine gweijahrige Tatigfeit am biefigen Blate vergonnt

gewesen, als ihn ber Tob ereilte. Frantfurt a. D., 8. Juni. Seute fruh wurde unterhalb Dornigheim auf ber Frantfurter Lanbftrage ber Schafer Leo Sermann aus Dornaffenheim mit schweren Berlehungen und bewußtlos aufgefunden. Der Mann wurde von einer bes Weges tommenben Franffurter Autobrofchte nach Sanau in bas Landfrantenhaus gebracht. Dort febrte ibm bas Bewuftfein wieber und er gab an, er habe fich mit einer Schafherbe in ber Racht auf bem Bege nach Prantfurt a. M. befunden und fei bon einem Automobil Aberfahren und etwa 10 Meter weit geschleift worben. Die Infaffen bes Autos feien bann weiter geraft, ohne fich um ihn gu fümmern. Geine Schafe wurben im Gelb neben ber Strafe gefunden. Bon ben Schafen ist feines verwundet ober getotet. Der Mann bat schwere Kopfverlezungen und innere Berletungen babongetragen. Wo bas Auto hingehörte, ist bis fest noch nicht festgestellt.

Bom Rhein

Frevlerhand

3. Franenstein, 8. Juni. Frevlerhand hat bie bieifge Rirdweihfeier ju einer Tat benutt, wie fie ein Chrift fich nicht ruchlofer auszubenten bermag. Baffanten fanben am Spatabend bes Sonntag bas fleinerne Felblreug am Bege von Frauenftein gum Marnberger bof gertrummert. Leiber fam ber in ber Racht einsehende Regen bem ober ben Berbrechern insofern guftatten, ale baburch bie Spur fo verwischt wurde, bag bie Arbeit eines Boligeihundes feinen Erfolg berfprach. - Soffentlich gelingt es aber ber Boligei auch jo, bas Dunfel gu lichten und bie Tater gu entbeden. Schon bor einigen Jahren fam bier ein abnlicher Ball bor, ohne bag bie Tater entlarbt murben. Es ift beshalb zu begreifen, bag Frauenstein fich in ibannungeboller Erregung befindet, ob auch biesmal folch gottesichauberische Tat ungefühnt bleiben foll. - Bas frommer Baterfinn geichaffen, fucht Unglaube, Gotteshaß und Berftorungewut zu vernichten, has ift bas Stigma ber Beit.

Sattenheim, 8. Juni. 3m Dienftgebanbe ber Domanialweinbauverwaltung babier Aberrechte gestern Geb. Reg.-Rat Caeh (Biesbaben) im Beifein famtlicher Domanialmeinberge

beamten und Soffente bem aus bem Dienft icheibenben Domanialweinbergomann Martin Semroth bas Allgemeine Ehren . geichen in Gilber, Geheimrat Czeh gebachte in einer Ansprache ber treuen Dienfte, die hemroth bem Staate mabrend mehr als 31 Jahren geleiftet

t. Rubesheim, 8. 3uni. Das Wahlergebnis ber Ber-

ficherten als Beifiger gum Berficherungsamt Rübesheim wurde beute vormittag festgestellt. Es wurde auf zwei Borichlageliften A und B gewählt. Insgesamt machten 24 Wahlberechtigte von der Wahl Gebrauch. Abgegeben wurden 5133 Stimmen. Gewählt find: als Beifiger Die herren 3of. Worm-Rubesheim, Jafob 3'finger-Nauenthal, Deinrich Jaloby-Eibingen, Georg Giet-Rübesheim, Sebaftian Morr-Eibingen und Georg Seib-Eliville; als 1. Erfagmanner bie herren: Johann Schon-Aulhaufen, 30f. Rrang-Beifenheim, Thomas Biegand-Cibingen, Bet Rifolaus Steinmeh-Deftrich, Thomas Diep-Aulhaufen und Martin Freimuth-Binfel; als 2. Erfahmanner: Johann Derftroff-Rubesheim, 3af. Schubmacher Eftville, Jafob Derftroff-Gibingen, Karl Branbicheib-Beifenheim, Anton Miller-Cibingen und Abam Rieth-Eltviffe. Die Bertreter ber Migemeinen Ortofranfenfaffen Riibesheim und Eltville, fowie ber Betriebsfranfentaffen ber Firma Rubolf Roepp & Co., Deftrid, und ber Chemifchen Fabrit Golbenberg, Geremont & Co., Binfel, waren zu ber Bahl vollgablig erichienen. Der Frembenverkehr am gestrigen Sonntag war babier und auf bem Rieberwald wieder febr lebhaft. Schon in frither Morgenftunde trafen die zwei festlich geschmudten Extradampfer "Mannbeimia" und "Biebrich" mit Bergnugungsgefellichaften bier ein. Mit bem Roln-Duffelborfer Rheindampfer tam gegen 11 Uhr ber Militarverein aus Ebenfoben in ber Starte bon girta 400 Berfonen gum Befuche bes nieberwalbes bier an. Leiber ift immer noch zu beflagen, bag bie Ausflügler bier aussteigen, ben Rieberwald besuchen, und nach ber Rudfehr wieder ohne Einkehr gu halten abreifen. - Bei ber heutigen Berfteigerung bes Wohnhaufes (Birtidaft "Bum Krapeifen"), Gigentum ber Rinder Bilb. Meper, wurde tein Gebot abgegeben. - Das Ausgebot von swei Beinbergewuften aus ber nachlagmaffe bes Schneibermeisters Matthias Abam von hier blieb ebenfalls resultatios.

* Aus dem Aheingan, 9. Juni. Das Königl. Landraisamt erläßt folgende Befanntmachung: Infolge Riagen über Ur beitermangel foll ben Buniden ber landwirtichaftlichen Bevölferung um Beurlaubung von Mannichaften gur Aushilfe bei Erntearbeiten möglichft weit entgegengefommen werben. Gefuche Diefer Art find an Die betreffenden Truppenfommandeure gu

Weinbau und Weinhandel

bi. Deftrich, 8. Juni. Die "Bereinigung ber Beingutsbefiger Deftriche" brachte beute babier 61 Rrn. 1912er und 1913er Beine jum Ausgebot. Es befand fin barunter auch eine Angahl "verbefferter" Bag-Beine. 27 Arn. wurben wegen Minbergeboten gurüdgezogen. Es wurden bezahlt: für naturreine 1912er Mf. 310, 330, 400, 380, 390, 430, 410, 440, 420 per Salbftüd; für berbefferte 1912er Mt. 400, 410, 420, 400, 460, 410, 460 per Salbftiid; für naturreine 1913er ERt. 510 per Salbftud; für verbefferte 1913er ERt. 250, 270 per Biertefftud unb 90f. 430, 410, 470, 450, 440, 480, 470, 480, 490, 540, 510, 580, 590 und 600 per Salbstild.

Ling (Rhein), 7. Juni. In einer von Wingern und Weinhandlern aus ben Kreisen Remvied und Siegburg febr ftark besuchten Bersammlung, ber auch bie Abgeordneten Trimborn, Sedenroth, Gerhardus und Krings beitvohnten, fprachen über bie Rot bes Bingerftanbes Beinbaubireftor Braben-Ahrweiler, Beinbauinfpeftor Dirfchel-Ling, Beigeordneter Sillenbrand-Ling, Binger Fagbender-Leubsdorf und Kidel-Donnef. Es wurden mehrere Entfchließungen angenommen, bie bon ben gesetgebenden Körperichaften Magnahmen gur Bebung bes Wingerftanbes berlangen.

Aus Wiesbaden

Handwerkskammer

Mus ben Berhanblungen ber letten Borftanbojigung unferer Sandwerfstammer burite folgenbes fur weitere Rreife von Intereffe fein: Die Frage ber Bugeborigfeit ber Brauereien jum Dandwert murbe bejaht, bie Bulaffigfeit ber Meifterprufung fur "fugenlofe Bobenleger" aber um beswillen verneint, weil es fich babei um einen felbftanbigen Sandwertsbetrieb nicht banble. - Der Rammer ift gu ben Roften ber banbwerflichen Fortbilbungsturfe fur 1913 ein Staateguichuß von 728.09 D. bewilligt morben. - Der Teutiche Sandwerfs- und Gewerbefammertag bat fich wegen anteiliger Uebernahme ber Brogeiftoften gur Sicherung ber Bauforberungen mit ben Rammern in Berbinbung gefett. - Der Stempel für bie Raifer Wilhelm-Jubilaums-Stiftung in Sobe von 1250 DR. ift ber Rammer auf ihre Beidnverbe erlaffen worben. - Begen ber vermogensrechtlichen Schabigungen alterer Begirtofchornfteinfeger follen bei Sach verftanbigen, als welche Oberburgermeifter a. D. von 36ell, Abg. Amtsgerichtsrat Lieber und Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann bestimmt wurden, Gutachten eingeholt werben. - Mit Rudficht auf Die Ablehnung bes bom Granffurter Sandwertsamte erbetenen Bufchuffes feitens ber Frantfurter Stadtverordnetenberfammlung erflarte bie Berfammlung fich in ber Lage, bei ber Bollverfammlung ber Rammer einen ichufe in Sobe bon 2000 DR., wie er gulett bewilligt murbe, fur bie Weanffurter großen Meifterfurje gu befürworten, es foll vielmehr worges chlagen werben, einen folden Bufdug, wenn überhaupt, nur bis bochftens 1000 MR. su bewilligen. - Dem Rammer-Angestellten Rarl Amthor, welcher eine einwandofreie 10 jabrige Dienstzeit hinter fich bat, wurde ber Titel "Barofefretar" verliehen. - Das Bedarfnis fur bie bom Biesbabener Sandwerfsamte angeregte Erantentaffe für felbftftanbige Sanbwerter und Gewerbetreibenbe murbe anertannt und die Bereitwilligfeit ausgesprochen, ber Sache naber 3 treten, es foll jedoch junadift abgewartet werben, welche Stellung ber Raffauische Gewerbeverein bagu einnimmt. - Bu Bertretern ber Rummer n bem Biesbabener Ortsausichun fur Gewerbeforberung wurden bei ftellvertretenbe Rammervorfigenbe Bimmermeifter Carftens, fomie bei Sundifus Corober bestimmt. - Bon ber Frifeur-Bwangeinnung Biesbaben ift ber Antrag gestellt worben, einem aus ihrem Sandmer Die Befugnis jur Unleitung von Lebrlingen ju entziehen. Es follen !" nachft einschlägige Erbebungen gemacht werben. - Auf eine entsprechen Buidrift bes Oberprafibenten murbe bem mittelbeutiden Arbeitenadmerb verband gu ben Roften ber Lehrstellenvermittelung wieber ein Bufchif bon 600 M. jugeftanben, unter bee Bebingung, baft 300 M. bavon aus be Staatstaffe erftattet werben. - Ein Lebrer wurde jur Gefellenprüfung is Schreinerhandwert gugelaffen.

50jähriges Dienstjubilaum

Mm 11. Juni begeht einer ber verbienteften Schulmanner Breuftet ber Oberregierungsrat und Direftor bes tgl. Provinzialicultollegiums Raffel, Dr. Robert Baebler, bas Geit feines Sofahrigen Dienftig laums. Der angesehene Bhilologe bat ben größten Teil feiner Beamtel laufbahn in ber Broving Soffen -Raffau verbracht. Bereits # 26 Jahren war er Reftor bes bamaligen Brogumnafiums in Monte baur, und auch im fpateren Leben find ibm bie Erfolge nicht verfagt ? wefen. Es war ihm ftete ein Beburfnis, ein perfonliches Berbaltut gwifden Lehrer und Schuler berbeiguführen. Schon mit 32 Jahren mut er Direftor eines ber grofgen Gomnaffen ber preugifden Monardit bes "Gelebrten-Gomnafiums" in Biesbaben. Damals for er im Berfehr mit Guftab Frentag, Bobenftebt, Stelter reiche Muge, feine literarifden Reigungen nachzugeben. Rachbem er bie Wiesbabener M ftalt gwangig Jahre mit großem Erfolg geleitet batte, murbe er im Jahr 1894 als Brovingiafichulrat an bas Brovingiafichulfollegium in Rail bernfen, wo er 1901 Geheimer Regierungerat und 1905 Oberregierunger wurde. Die prengische Unterrichtsverwaltung bat fein fachverftanbie Urteil ftets hochgeschapt, mas fich g. B. im Jahre 1890 zeigte, mo er einer ber wenigen Gomnagialbireftoren in die bamalige "Schultonferen nach Berlin berufen wurde. Geit neun Jahren ift ber Jubilar eigentliche Leiter bes boberen Schulwefens ber Browing Seifen-Rafid Dr. Paehler ift Ehrenburger ber Stadt Montabaur und bejist viele to Andzeichnungen. Den Jubilaumotag wird er fern von Raffel im Rra feiner Familie gubringen.

Mittelrheinifcher Berein für Luftfahrt

Rad einem Bericht über bie Sauptversammlung bes Bereins warb 3abr 1913 für ben Mittelrheinischen Berein für Quitfahrt ein bebeuting volles, ba er in diefem Jahre abgefeben von ben Ballonfabrten jum er Male mit einer großen Beranftaltung in bie breite Deffentlichteit berte trat, inbem er bie Anfangsetappe bes Bring Beinrich-Gluges 1913 nahm. Dant bem Entgegenfommen ber Stabtgemeinbe, welcht Garantiefumme von 20 000 DR. sur Berfügung ftellte, war es moslie in Wiesbaden auf ber Rennbahn Flugveranstaltungen gu geigen, wit bis babin in einer Stadt von abnlicher Geoffe bem Bublifum faum boten worben. Es fei nur ermabnt, baf an zwei Brobetagen poll Bring Beinrich-Fliegern weit über 50 Aufftiege bei gutem Better fie fanben und am Sonntagvormittag bei Anwesenbeit bes Bringen Sein ber Abflug glatt bonftatten ging. Um Conntagnachmittag fanben Coflüge ftatt, die burch die Landung und die Werthobenfahrt des Berod fchiffes "Biftoria Luife" eine große Angiehungsfraft ausgenbt. Für ein Teil ber Mitglieber war biefe Beranftaltung mit erheblicher Arbeit bunben. Der Automobil-Rlub hat burch Bereitstellung feiner Wagen, bie Oberleitung bie Beranstaltung unterftust. Das finangielle Erge war gut, ba trop ber erheblichen Ausgabe bon insgesamt 47 115.37 bie Garantie ber Stadt nur mit 5 879.80 MR. in Anspruch genom wurde. Fur ben Berein felbft entstanden feine Roften, er batte ball einen fleinen Ueberichufs, baf er bie Garantie far Befegung bes Bepool luftichiffes batte übernehmen muffen.

Bei ber erheblichen Beanspruchung ber Mitglieber burch bieft anstaltung und besonders infolge der Tätigkeit des Fahrtenaus's

— Borsihender Saudimann Eberhard — konnten im Jahre pallonsahrten unternommen werden. Daran war auch noch ber ftand schuld, daß Saudimann Gerbard unmittelbar nach dem Beinrich-Flug berfest wurde, und fein Rachfolger, Lentnant van Bet nach einigen Monaten wegen Krantbeit fein Umt niederlegen Sauptmann Cberbard wurde von der Mitgliederversammlung gum

mitglieb ernannt. Im September wurde mit bem Automobilfind eine Ballonverto veranftaltet, bei welcher ber Ballon Gieger blieb. Er lanbete etwa 90 meter bom Gaswert entfernt nach taunt 2 Stunden bei Reuenall wurde bon feinem Auto erreicht. Die Erfahrung bei biefer Berfel lagt eine Menberung ber feither bier fiblichen Bebingungen ale fcenswert ericeinen, um bie Gewinnaussichten ber Autos eines verbeffern. Mis Schriftfubrer wirft jest Regierungsbaumeifter Bel Das Intereffe ber Mitglieber an Angelegenheiten ber Luftfahrt burch 3 Bortrage aufrecht erhalten und gwar: B. be Bauclait, über bie Jungfrau, Lichtbilbervortrag im Rurbaus; Major Di-Abereron über Ballomphotographie, Major von Tichubi über beutsche Flugwesen, Bebeutung, Anforderungen; Die Rentabilität bellugveranstaltungen. Die Bahl ber Mitglieder, welche am 1. 3000 1913 194 betrug und mabrend bes Jahres auf 270 gestiegen wat. 1914 230. Die Raffenverhaltni 6 185.58 M. Ginnahmen und 5 092.03 M. Ausgaben ber Hebt bon 1 093,55 M. bas Bereinsvermögen auf 4 265,51 M. erhöhte. Gelb ift jur Beichaffung eines neuen Ballons notwendig, ba ber "Raing-Bicebaben" fcon 76 Fahrten binter fich bat und trot feines to lofen Buftanbes mohl faum bie Bahl von 100 überichreiten wird. Amerfennung ber Wichtigfeit ber Luftfahrt für bie Allgemeinheit bat Stadtgemeinde bem Berein von 1914 an einen jahrlichen Bufd

"Bir befommen Beit genug gum Schwagen", entgege-Georg lachelnb. "Benn Sie fich aber nach Gesellschaft feine finden Sie nebenan seche Burichen, die gewiß nicht abserti

Ausgezeichnete Kerle, aber nicht gang nach meinem fcmad", bemertte Cor gabnend. "Saben Sie fie fich naber

Sim Cor ließ einen Bfiff horen. "Sie benten gupit Sarrifon", fagte er borwurfsvoll.

"Der bermeintliche Unteroffizier, ber fich im hotel mebe-ift nicht ber Anfilhrer ber Banbe. Der berfiedt fich unter "Bas tvollen Gie bamit fagen, Cor?" Gemeinen in einer ichmutigen, zerichliffenen Uniform mir die Leute naber an, ebe wir einstiegen, sie gefielen mit recht. Das find tilchtige intelligenten, fie gefielen mit recht. Das find tüchtige, intelligente Burschen, su einem frimmten Bwed ausgewählt. Denen zu entwischen, bleibt leichte Cade." leichte Cache."

"Und jene haben sich vorgenommen, es zu tun." Georg griff unbewußt nach dem Lebergürtel, wo bie ge

bolber in ihren Gebaufen ftaten. "Ja, ja", beruhigte ihn Cor, "bas ift auch eine Manier, wir mulfen uns buten, ohne Grund unfere Revolber in fert Borausgesett, bag man uns eine Falle gelegt bat! Ins 311 ger und Totichlag verleiten will? "Amerifanischer Gentfeman

ben Bereinigten Staaten amufiert fich mit Scheibenichieften treue Solbaten." Das gabe eine feine Rubrif in ben Beitungen beim, aber perminifet generation beim, aber berminifet beim, aber verwünscht unbehaglich, falls einer von une banit be meint ware, nicht wahr? Des Canalis einer von une meint ware, nicht wahr? Das Aergerliche bei ber Sache ift. wir unter allen Umftanden die herren bort ben Tang beginnt laffen muffen. Wir fonnen und berren bort ben Tang benbre laffen muffen. Wir fonnen uns nur verteidigen, und obendreit mit großer Ringheit."

(Fortjegung folgt.)

Die Rechte der Gesamtheit auf den Ginzelnen maffet is dem Mage wachsen, in bem faire Ginzelnen maffet eben dem Mage wachsen, in dem feine Rechte gunehmen

Wirklich, es ist eine Uhr, eine gutgehende Uhr, die alle

ins fleinfte regelt: Die gottliche Borfebung. Bielbeichaftigte Leute haben ftets am ebeften Beit. Das beste Mittel gegen biese Cefahr (ber geiftigen umg) ut bie Absicht, nur Getter

arbeitung) ift bie Absidt, mir Gottes Ehre gu forbert

Borbereitungen gur Reife vor. In ber Giderheitstafche, bie niemand, folange er am Beben war, ohne feine Silfe öffnen fonnte, bewahrte er Gelb, Bag und Bertpapiere. In die Futterale am Leibgürtel ftedte er givei Revolver, mabrend er ein Gewehr ber neueften Konftruftion unter bem Urm trug. Ueber bie Schultern hangte er zwei Batronenriemen, und auf bem Ruden brachte er eine Tasche mit Munitionsborrat an. Ein ausgezeichnetes Fernglas und eine Feldflasche vervollständigten feine Ausruftung. Trop ber Barme hallte er fich in einen leichten Gummimantel, hauptfächlich, um nicht die Aufmertfamteit auf feine Baffenfammlung gu fenten. Die beiden Sandtoffer, die auf dem langen Ritt hindern wurden, hatte er bem Bortier gur Aufbewahrung gegeben.

Bim Cor nidte beifallig, ale er feinen Begleiter fertig fab. Gelbft war er mit Buchfe, Revolver und Meffer bewaffnet, Munition und einige unentbehrliche Rleinigfeiten waren in einen wafferbichten Mantel gepadt, ben er gufammengerollt über ber

linten Schulter trug.

3m Blur wartete bereits ber Unteroffigier, ber eine lange, bunne Bigarre, ein einbeimifches Fabrifat, rauchte. Obne fie aus bem Munde gu nehmen, grufte er und ftellte fich als ber Führer der Estorte vor. Die Soldaten warteten bereits auf ber Station,

Georg nidte, als fanbe er alles in befter Orbnung, woraut er fich an ben Bortier wandte und seine Rechnung, ohne zu handeln, bezahlte. Jim Cor, der wieder der faltblutige, verfcblagene Abenteurer geworben, ließ fich in ein Gefprach mit bem Unteroffizier ein, ber nach feiner Meinung augerft gurudbaltenb dhien.

Cofta Regras Gifenbahnstation befand fich, ebenfo wie ber Safen, eine gute Strede von ber Stabt entfernt. Rach einem, trob ber frühen Morgenftunde, brudenb beifen Spaziergang erreichten fie bie Station. Der fleine Blechverichlag, ber ben Sauptbabnbof borftellen follte, gab einen richtigen Begriff bon bem Standpunft, auf bem fich Coftra Regras Gifenbahnbetrieb befand. Der Bug entfprach bem erften Ginbrud. Die Bagen waren veraltet, mit Eingang von beiden Seiten gut jedem Rupee. nachdem bie Bferbe, vom Stallfungen bes Sotels geführt, in einem verhaltnismagig bequemen Bagen untergebracht waren, nahmen Georg und Bim Cog in dem Rupee Blat, bas ihnen ein bienftbefliffener Ronbufteur amvies.

"So", fagte Cor, indem er bie Guge auf bem gegenüber-liegenden Gip ausstredte, "nun fangt's an." Er hatte Bigarren und einiges Obit gefauft, bas ben Colbaten im Rebenfupee gereicht wurde. "Es ichabet nichts, fie bei guter Laune gu erhalten, bis ber Rampf beginnt", bemerfte er.

Georg blidte fich in bem fleinen Behalter um, ber ihm bie nachften Ctunben gum Aufenthalt bienen follte. Er batte bie Beobachtung gemacht, baß jeber Bagen funf Rupees enthielt, boneinander durch feste Bande getrennt, ohne Durchgang. Co-balb ber Konduftenr bie Billetts fontrolliert, ichlog er bie Turen. und die Paffagiere waren eingesperrt, bis er fie wieber berausließ.

Das Signal gur Abfahrt wurde gegeben, indem ber Stations. inspettor in ein abgelegtes Boftborn blies. Es flang unbeimlich unter bem Bintbad, und bie Lofomotive antwortete mit angitlichem Bfeifen. Dann befamen bie Wagen einen Rud, worauf fie ftillstanden. Wiederum blies ber Infpettor, Die Lofomotive pfiff und machte eine verzweifelte Anftrengung, in Gang gu fommen, und ftand abermals ftill. Rach verichiebenem Experimentieren tam man babinter, bag bie Bagen gu fchwer waren. Die beiben legten wurden abgefoppelt, und ber Bug feste fich endlich in Bewegung.

"Allein bie Rommunitationen im Lande berguftellen, toftet unerhört viel", begann Georg.

"Oh, ber Anfang ift ja gemacht", wandte Jim Cor ein, ber ftets angftlich wurde, jobalb Georg bie Summen erwähnte, bie

ihr Borhaben erfordern würde. "Alles muß neugemacht, bie Safen ausgebaggert, Rais an-

gelegt, Gifenbahnen burch bas Land geführt werben. "Man fann wohl eins nach bem andern vornehmen", fchlug Cor bor, beifen Angft gunahm.

"Ratürlich", gab Georg zu, indem er fich ein pfiffiges Lächeln verbig. "Bann kommen wir eigentlich nach Can Antonio?" "Ich habe ben Weg schon einmal gemacht, und nach ber Buglifte milften wir um 4 Uhr bort fein. Aber erreichen wir es

bor bem Abend, tonnen wir uns gludlich preifen." "Can Antonio, ift bas eine Stadt ober nur ein Gleden?" "Das ift gar nichts, als die Endftation, weil man die Bahn nicht länger gebaut bat. Rur ein Rame und ein Saufen ge-

Georg nidte, zum Zeichen, daß er nichts anderes erwartet habe. Darauf ginbete er eine ber einheimischen, feuchten Bigarren an, mit benen er fich verfeben batte, lebnte fich in bie Riffen gurud

und überließ fich feinen Gebanten. Barte nicht auf besondere Bufalle", murmelte er bor fich bin, als repetierte er eine Leftion, "benitze bie fleinen Umftanbe und madie fie zu großen. Rur schwache und unbedeutende Menichen warten auf ben gunftigen Augenblid, große Manner ichaffen

"Gie fagen gar nichts, harrifon", außerte Jim Cor, bem bas Schweigen brudenb fiel.

ber

n Bi bend

1000 M. sur Berfügung gestellt, ber bie Anichaffung bes neuen Ballons Meidziern und die Forderung der Luftfahrt in höherem Mage ermöglichen Gelegentlich bes Bring Seinrich-Fluges bat eine Angahl Mitglieber att Cammlung 3700 M. bem Berein gur Berfügung geftellt, um allen anwesenben Bring Schrich-Gliegern Ehrengaben gutommen gu fien. Die von biefer Sammlung ubrig gebliebene Summe von 741.70 Bart ift mit Buftimmung ber Stifter gurudgelegt worben, um bei abnter Gelegenheit su Breifen ober Ehrengaben Berwendung gu finden.

Die Beziehungen gur Gubweftgruppe bes Deutschen Luftfahrer-Gerbandes find im Jahre 1913 bauernd gut gewefen. Abgefeben von den Groerbandlungen über ben Bring Beinrich-Flug 1913 fanben im Laufe ed Jahred noch swei Sigungen ftatt, in benen über innere Angelegen-Gilen und befonbers fiber bie großen Beranftaltungen bes Jahres berenbelt wurbe. Auf bem großen Luftfahrertag in Leipzig war ber Strein burch Chrenmitglieb Dauptmann Gberhard und ben Schriftfifrer tetreten. Die bort behanbeften Fragen betrafen in erfter Bini: Organi-Monsfragen bes 1913 neugeschaffenen Borftandes und ber Fluggeng-Stellung, beifen Zusammensepung aus Sportvereinen und Industrie Schwierigfeiten macht. Bom neuen Geschäftsjahr ift besonders gu erbahnen bie Beteiligung am Bring heinrich-Fing 1914 als Kontroliftelle am erften Flugtag (17. Mai), ju beren Koften bie Stabtgemeinde ebenfalls 3000 RR. jur Berfügung geftellt bat.

Berficherungsamt

Am geftrigen Tage fanben bier bie Bahlen jum Berficherungsamt tatt. Es waren hierzu zwei Liften aufgestellt; Lifte A seitens ber Burger-liben, Lifte B seitens ber "Moten". Auf bie Lifte A entsielen 8765. Etimmen und auf die gegnerische Lifte 14 674. Es wurden gewählt: 3 to e i Mrgerliche, Die Begner erhalten vier. Die Bemablten find: Buchbruder Dni, Berbandsbeamter Albert Roa, Gewertichaftsbeamter Soll, Geberficieftsbeamter Bfeiffer, Topfer Sohn und Roch Ortlieb.

Die Allgemeine Ortskrankenkaffe,

de ihren fogen. Sabltag auf morgen Mittwoch, 10. Juni, anberannt att. bittet und, barauf ausmerksam zu machen, bag bis jest schon eine Abroliche Babl ber Arbeitgeber in zuvorsommenbster Weise bem an fie ge-Allten Erfuchen nachgetommen ift und bie ausgefüllten Fragebogen teils erlantich, teile burch bie Boit bem Kaffenburo wieber jugeftellt bat. other werben bie gestellten Fragen nicht im erwünschten Sinne beant-Captianlich barum banbelt, wie ber Beichaftigte beift, wo er wohnt, 96 er einen eigenen Saushalt und in bemfelben Angeborige bat, fur bie er begen muß. Der Lebige bat gewöhnlich feinen eigenen Saushalt, er Bolint ennoeder im Hansbalt feines Arbeitgebers ober möbliert, ober im Danehalt feiner Eltern ober auch feiner Geschwifter. Bei biefen maren bibe Fragen mit "Rein" su bountworten. Sat er aber, 3. B. als Jung-Rielte, einen eigenen Sausftand, fo mare bie erfte Frage mit ja, bie Beile babingegen mit Rein gu beantworten, fofern er nicht etwa feine erbeidunjabigen Eltern bei fich aufgenommen bat und für biefe forgt. Dienftboten, die im Sausbalt ihrer Dienftherricaft aufgenommen find, beffen bie Borandfepungen nicht au, bie Fragen find baber gu verneinen. Abers ift co bei Berbeirateten, bie im allgemeinen einen eigenen Sansland und auch Angeborige haben. Bei benen find die Fragen zu bejaben, beim es fich um versicherungsfreie Angehörige handelt, also folche, die licht etwa felbit einer Rranfentaffe angeboren. Sollte ber Berbeiratete bet feinen eigenen Saushalt befiben, was bei getrennt lebenben ober ge-Sibenen Chegotten vortommen fann, bann find die Fragen gu berneinen. let nochmals betont, bag die Raffe biefe Unterlagen gur Berechnung arythomorare benötigt. Die Honorare werben ja besonders berechnet hab Mour : 1. für Raffenmitglieber, die im Stadtfreis Biesbaben wohnen, bur folde, die im Landfreis Biesbaben und über biefen Landfreis mind wohnen, 3. für jeben eigenen Daushalt mit Angehörigen ber Mit-Micher. - Der Raffenvorftand bittet nochmals um Fertigstellung, b. b. richa Musfallung ber Fragebogen.

Militarifche Beurlaubung gu Erntearbeiten

Die gegenwärtig aus ben Rreifen ber Landwirtichaft, besonbers aus Dien, wieber laut werbenben Rlagen über Arbeitermangel Sen die Heeresverwaltung veranlaßt, die Generalfommandos barauf beiden, daß den Bünfchen der landwirtschaftlichen Bewölferung Beurlaubung von Mannicaften gur Anshilfe bei Erntearbeiten mogin weit entgegengekommen werben foll. Alle Truppenkommanbeure find cur angehalten worden, berartige Gefuche wohlwollend zu prafen Beurlaubungen gur Erntearbeit eintreten gu laffen, foweit es mit ben illiden Berhaltniffen irgend vereinbar ift.

Flottenverein

Der Provinzialausichuß fur Raffan bes Deutschen Flottenvereins worgen Mittwoch. 10. Juni, abends 6 Uhr in Wiesbaden im Taubotel feine Brovingialversammlung ab. Die Tagegordnung wurde h Angeigenteil veröffentlicht.

Bum Tode Ernft Bertrams

Bu bem Todesfall des Regineuts vom Serichiebene bereits feit Bu bem Tobesfall bes Regiffeurs vom Refibenstheater Ernft Beit an dronischer Schilbbrufenentzundung litt. Der operative mußte erfolglos bleiben, ba bie Rrantheit ju weit vorgeschritten Blutbergiftung eingetreten war. Die lettere hat den Tod bes Serrn Bertram gur Folge gebabt.

Bon ber Gifenbahn

Der Gitterverfehr im Serbft, befonbers in ben Monaten Oftober und Dember, ftellt alljährlich große Anspruche an bie Leiftungsfähigfeit Effenbahnen und ihres Wagenparts. Die Gifenbahnberwaltungen in baber idjon im Laufe bes Commers alle Borbereitungen, Die eine Wit glatte Abwidelung bes ju erwartenben ftarten Berfebrs geeiften. Bur Bewältigung bes Berfebrs ift es aber weiter bringenb erde, bag bie Beftrebungen ber Gifenbahnverwaltungen von den Berbuf bie Beftrebungen Der Gierbaggeben. Bur Minberung ber bellungsichmierigfeiten im Berbft wurde es erheblich beitragen, wenn Bezug ber Maffengilter - befonders ber Roblen und Dangemittel einen langeren Zeitraum verteilt und möglichet ichon während bes Commers abarvidelt, jedenfalls aber nicht ausichließlich auf die Berbftnote verschieben murbe. Durch volle Ausnuhung bes Labegewichts ber emongen murbe bie Bahl ber erforberlichen Magen nicht unerheblich inteligrantt werben tonnen; ferner murbe bie ichleunigfte Be- und Enting ber Wagen ben Bagenumlauf verbeffern. Die Bertebrtreibenben then baber gebeten, jum eigenen Borteil und jum Borteil ber Getheit fich ben fruhzeitigen Bezug ihres Derbit- und Binterbebarfe gen fein gu laffen, bas Labegewicht ber Bagen ausgunuben und bie moglichst femell zu behandeln. hierbei wird noch besonders bingewiesen, bag bei Ansungung bes Labegewichts ber Gaterbon 15 und mehr Tonnen Labegewicht in einer Reibe von Fallen firedinachlaft gewährt wirb. Rabere Unstunft hieraber erteilen bie Spiczobfertigungen.

Ueber ben Schwindel im Anzeigenwefen ber Zeitungen

bei wir icon biters uns an biefer Stelle ausgesprochen. Es barf aber unterlaffen werben, immer wieber einmal barauf bingumeifen, taniaglich treten une bie Schwindelanzeigen in ben Blattern entgegen Mancher Geprellte ichreibt uns, wenn es ju fpar ift. Es bebarf vielfach armiffen Scharfblides, um ben Schwindel berauszufinden. Die tann nur in besonders traffen Fallen eingreifen. Bielfach wird fie auch nicht gernien, weil ber Geprellte fich nicht noch auslachen will. Unfangft ift nun eine Brofchitre ericienen, welche fich auch Beine intereffante Bortrage verwenden lagt und die wir desbalb Men tonnen, Gie beiftt: "Tafchen gu!" Schwindelhafte Bei-Mannoncen im Dienfte ber Geschäfts- und Rapitalvermittlung. Ein ag jur Bolfsauffidrung und Belebrung von 3. Bitthoft, Antwerpen. ber Sofbuchhanblung Friedrich Gutid, Rarlbrube und Leipzig. gebeitet 1 fin. - Der Berfaffer biefer Schrift bat bebergt bie Sand ft Maffenbe Wunde bes Annoncemmefens gelegt. Er bat eine Arbeit bie ber im Titel ausgeiprochenen Abfich, einen "Beitrag gur miffdrung und Belehrung" auf bem fehr ichwierigen Gebiete ber Abrieiligung, bes Rautionsidwindels und der Ausnuhung ber und Wettleibenichaft zu bringen, voll gerecht wird. Er bedt mit Mbhandlung Schwären unferes Wirtichaftslebens auf, Die unbedingt oberativen Gingriffes bedürften. Gin jeber, ber Intereffe baran bat, bie Gefahren, Die binter gewiffen Beitungsannoneen lauern, Auf-

拼

Marung gu finben, jebermann, ber Rapitalien belogen ober eine geschäftliche Beteiliguno eingeben will wird beim Raufe biefes Buches auf feine Rechnung fommen.

Schweinegahlung

Mach bem Ergebnis ber amtlichen Schweinegablung vom 2. Juni find im Stadtfreis Biesbaben in 114 Sausbaltungen 661 Schweine gegablt worben. Bieht man von biefer Gumme bie im ftabtifchen Schlachthofe befindlichen Schweine ab, fo verbleiben noch 454 Schweine. Die Bahlung am 1. Dezember v. 3. ergab 362, bie am 2. Juni v. J. 311 und bie am 2. Dezember 1912 309 Schweine. Der Bestand ber Schweine ift alfo bon 3ahr ju Jahr großer geworben, was wohl auf beffere Futter- und Unterfunfteberhaltniffe gurudauführen fein burfte.

In die Fremdenlegion verichleppt

Bor einigen Tagen wurde ber 22 Jahre alte Rufergefelle Bernbarb Schr. bon Biesbaben, ber erft fürglich jur Unterftugung feiner Mutter bei ber Mufferung auf Reliamation freigefommen, auf ber Guche nach Arbeit in Maing mit einem Frangofen befannt, ber ibm in feiner Deimat eine ausgezeichnete Stelle verfprach. Da ber junge Mann bereits langere Beit ohner Arbeit war und der in Aussicht gestellte Lohn weit über das hinausging, was ein Rufergefelle in Deutschland verbienen tann, reifte er nach Frantreich, um bort - in Megieres (Arbennen) ober in beffen Rabe - bie Entbedung su machen, bag ein Bedarf für feine Arbeitsfraft überhaupt nicht vorhanden war. In einem an feine Mutter - eine Bitme - gerichteten Brief erfarte ber offenbar mit ber Abficht, ihn fur bie Frembenlegion gefügig ju machen, nach Frankreich gelodte junge Mann, er habe teinen Bfennig Gelb mehr und leibe bie bitterfte Rot. Geine verzweifelte, auf die Unterftugung ihres Cobnes angewiesene Mutter feste fich fofort mit bem Rotar Laurent in Megieres in Berbindung, ben fie bat, Rachforfdungen über ibren Gobn anguftellen und ibn gur Rudlehr in bie Beimat ju veranlaffen. Bu fpat! Der Rotar fonnte ihr nur mitteilen, bag ihr Gobn fich bereits fur bie Frembenlegion habe anwerben laffen und fich auf ber Reife nach Algier befinde. Runmehr bat fich bie Mutter an bas Auswärtige Amt gewandt, ba man an ben biefigen guftanbigen Stellen es ablehnte, in bie Cache einzugreifen.

Entichädigungsprozes

Bichtig befonbere fur Sausbefiger ift ein Bivilprozen, welcher von Rechtsamvalt Dr. Cosmann bei ben biefigen Gerichten burchgeführt worben ift. Am 12. April, morgens nach 8 Uhr paffierte eine Frau bie Moripftrage, auf bem Wege vom Raifer Friedrich-Ring nach ihrer Wobnung begriffen. Babrent ber Racht und auch an bem betreffenben Morgen noch hatte es geschneit. Der unter bem frifchgefallenen Schnee befindliche Steinbelag ber Burgerfteige war glatt. Bloglich fturgte bie Frau und vermochte fich nicht wieber zu erheben. Baffanten ichafften fie in ben Laben eines Frifeurs, wo bie Sanitatswache fie fpater abholte, um fie bem Krantenbaus gu überantworten. Dort ergab fich, bag bie Frau einen Bruch bes einen Fußinochels bavongetragen. Biele Wochen batte fie bis an ihrer Seilung bort gu verbleiben. Gur ben Schaben nahm fie bie Befigerin bes Saufes, vor bem ber Unfall paffiert war, in Unfpruch, weil biefe, entgegen bem flaren Wortlaut ber Boligeiverordnung vom 10. Dftober 1910 es unterlaffen babe, ben Burgerfteig bor ihrem Saufe bom Sonee gu reinigen, und weil burch bieje Berjaumnis ber Unfall veranlaft worben fei. Die Beflagte manbte gegen biefen Standpunft ein, ber Schneefall babe gem bie Beit bes Unfalls noch nicht aufgehort. Babrend noch Schnee falle, fei bie Befeitigung bes Schnees swedlos. Sochftrichterliche Entideibungen flanben auf bem Standpunft, bag auch burch eine Boligeiverordnung bem Sausbefiger feine sweeflofe Dagnahme gugemutet werben fonne. Trop biefer Ginrebe wurde nacheinanber von ben beiben infrage tommenben Inftangen bem Rlageanfpruch ftattgegeben. Bei ber Beftimmtheit, mit ber es in ber angezogenen Berordnung beiße: Bei und nad Gonecfall nur bis 8 Uhr famen bie Grundfabe ber gitierten obergerichtlichen Enticheibungen nicht inbetracht. Die Borichriften ber Boligeiverorbnung möchten Sarten und Unbilligfeiten gegen ben Sansbefiger enthalten, fie feien aber mit Rildficht auf Die biefigen Berfehreberhaltniffe gegeben worben. Das Daus ber Beflagten liege in einer febr verfebrereichen, von Lieferanten fruh begangenen Strafe. Diefe follten gegen Unfalle gefcont werben. Ein Ausgleich fei für bie Beflagte barin gu finben, bag bie Lage ibres Saufes mitten im Befchafteviertel auch erhöhte Dieteinnahmen bringe. Gie fet gubem gegen folde Gchaben verfichert, und gerabe fur berartige Galle folle eine toulante Berficherung eintreten, Darnach fei ber Anfpruch ber Rlagerin bem Grunde nach gerechtfertigt.

Sandelsregifter

In bas Sanbelsregifter Mbt. A unter Dr. 1323 ift bie Firma: "Stahlmert Schierftein Friedrich Bilbelm Soebnlein" in Schierftein a. Rh. und als beren alleiniger Inhaber ber Rommergienrat Friedrich Bilbelm Goebnlein in Biesbaben eingetragen worben. Dem Direftor Rarl Rufenberg gu Biesbaben ift Brotura

Ind as Sanbeleregifteir B. Nr. 258 murbe bei ber Firma : "Berbanb Deutscher Wandplattenfabrifanten G. m. b. S. ju Biesbaben" eingetragen: Durch Beichluft ber Generalversammlung ift bie Gefelifchaft aufgeloft. Der bisherige Gefchaftsführer Dr. Lubwig van Afen ju Bicebaben ift Liquidator.

Saftentlaffung abgelehnt

Der Antrag bes Rechtsamvalts Dr. Stahl auf Saftentlaffung jeines Manbanten, bes Schloffermeifters Martin Bambach aus Rieberlabnftein, ift bon ber erften Straffammer abgelehnt worben.

Schöffengericht

Die Aufwartefrau Selene Ettingshaufen bat einer alten Dame, bei ber fie nur turge Beit tatig war, innerhalb 14 Tagen 90 M. ausgeführt. Die Schöffen nahmen bie E. bafür in einen Monat Wefangnis.

Bermifchte ftabtifche Rachrichten

Lette Racht verftarb im Mier von 56 Jahren Lehrer a. D. hermann Dies von bier.

Gein 25jabriges Dienftjubilaum feierte am Sonntag ber im biefigen Sauptbabnhof bebienftete Bagenauffeber R. Schloffer. Dem Jubilar murben bon feinen Borgefehten und Rollegen sablreiche

Das Militärlufticbiff "B VII" überflog gestern nachmittag furs nach 51/2 Uhr von Frantfurt que, wo es fur furge Beit ftationiert ift, bei einer Hebungefahrt unfere Stabt.

Einbrecher, Die in ber Racht jum Conntag bem Rochbrunnen einen Befuch abstatteten, muften unverrichteter Sache ab-

Danfarbeneinbrecher maren biefer Tage in einem Saufe ber Dilolasara fie iatig. Gie erbenteten 15 und 20 M., Bargelb von gwei Dienstmäbchen, die ihr Eigentum nicht gut verwahrt. Sonft fehlte in ben burdwühlten Bebaltniffen ber mit Rachichluffel geöffneten begw. erbrodienen Dachgelaffe nichts.

Mit Morphium vergiftet hat fich gestern nachmittag bie Frau eines Edmeibermeiftere in ber belenenftrage. Die Frau ift geftorben,

* Aunstnotigen

* Rurbaus. Der im Juni-Brogramm ber Rurverwaltung am Fronleidmamstag (Donnerstag, 11. Juni) vorgejebene Bagner -Abend ift auf ben folgenden Tag, Freitag, 12. Juni, verlegt worben.

Rirdliches

c. Fulba, 7. Juni. Die lette Boche fand bie jährliche Ball-fahrt jum Grabe bes bl. Bonifatius ftatt. Täglich trafen große Brogeffionen ein und immer wieder ericoll bas alte Bonifatiuslied burch bie Sallen bes hohen Domes, ber fich über bem Grabe bes Apostele ber Deutschen erhebt. Einen würdigen Abichluß fand bie "Bonifatiuswoche" am gestrigen Conntag in bem erften großen Ingenbvereinsfest. Aus allen Teilen ber ausgebehnten Diogese waren bie Junglings- und Gesellenvereine mit ihren Prafices berbeigeeilt. Morgens mar feierliches bifchöfliches Amt, mittage Segensandacht, wobei ber große Dom bie Maffen faum faffen tonnte, Rach bem Festzug fand im großen Stadtfaal die weltliche Feier ftatt, Es fprachen bie Berren Brofeffor Leimbach (Diogefanprafes ber Jünglingevereine), Pfarrer Abert (Diogefanprafes ber Gefellenvereine), Dberbargermeifter Dr. Antoni unb ale hauptrebner Reichstagsabgeorbneter Graf von Galen, ber über bas Berbaltnis ber Ratholifen im öffentlichen Leben gur bochfren firchlichen Autorität fprach. Alle Redner betonten die Notwendigleit religiöfer Jugendpflege, Berr Pfarrer Apert pragte babei bas fcone Bort: "Die Seele ber Jugendpilege muß bie Bilege ber Jugenbicele fein." (Diefes Bort bes großen Julbaer Sozialpolitifers follte bie Devife für alle mabren Jugenbfreunde fein)

Briefhaften

2. Sie haben Recht. Es ift ein ärgerliches, aber leiber nicht allga feltenes Berfeben, bas auch in anberen Blattern borfommt. Der Roman ift fpannend bis gur legten Beile, aber von einem banifchen Schriftfteller geschrieben, und ber Rotftift hat leiber verjagt. Wir banten Ihnen für 3bre Aufmertfamfeit.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben, Am 4. Juni: Rentner Mare Dinin, 68 3. - Mm 5. Juni: Ebefrau Theodora Berghof, geb. Mäurer, 55 3. Roja Buchs, 5 3. Swe. Katharina Brad, geb. Schäfer, 77 3. Rechnungsrat Kari Fredrich, 64 3. Spenglergehilie Jakob Röbrig, 37 3. — Am 6. Juni: Brivatiere Bauline Schilling, 68 3.

Aus dem Bereinsleben

" Wefundheitspflege. Mittwochabend 81/2 Uhr findet in ber Berfammlung des Aneippvereins in ber Bartburg ein Bortrag über bas Thema: Flechten und beren Seilung ftatt. Der Gintritt gu biefem Bortrage ift auch für Richtmitglieber foftenlos.

Bereinskalender

Mittwoch, 10. Juni

Gefellenberein, Abenbs 8.30 Ubr: Wefangftumbe.



Umtliche Wasserstands-Nachrichten

vom Dienstag, 9. Juni, vormittags 11 Ubr

Rhein	Beljetti	heme	BRain	Bujaran.	gents.
Balbahut	-	-	Winaburg	_	1
Rehl	-	-	Cohr	-	-
Marant	_	3	Michaffenburg	1,42	1,39
20ocms	1.71	1.66	Dijenbach		
Maing	2,79	2.55	Rojtheim	1.42	1.42
Caub	-	-	Wimpfen	-	-
		Baffet	falls		

Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 10. Juni, 11 Ubr: Rochbrunnen-Rongert, Beitung: 28. Sabonn. 1. Luftipiel-Ouverture (Reler-Bela). 2. Finale ans ber Oper "Ernani" (G. Berbi). 3. Grubenlichter-Balger (G. Beller). 4. Fruhlingelied (F. Mendelefohn). 5. Biener Bollemufit, Botpourri (C. Romgaf). 6, Funiculi, Funicula, italienifcher Liebermarich (Staann). * 4 Uhr: Abonnemento-Rongert, Beitung: D. Jemer. 1. Marche heroique (C. Saint-Saens). 2. Erftonig-Duvertitre (3. Amteberg). 3. Carmen-Suite Rr. 2 (W. Biget). 4. Abe Maria (F. Schubert-Lur). 5. Ginleitung jum 3. Aft, Tang ber Lehrbuben, Aufzug ber Meifterfinger und Gruff an Sans Sachs aus ber Oper "Die Meifterfinger von Murnberg" (R. Wagner), 6. Ungarifde Rhapfodie Rr. 1 (F. Lifst). 🕸 8 Uhr: Dperetten- und Balger-Abend bes ftabt. Autorcheffere. Leitung: D. Frmer. I. Duvertitre jur Operette "Der Bettelftubent" (C. Milloder). 2. Balger aus ber Operette "Die luftige Bitme" (F. Lebar). 3. Botpourri aus ber Operette "Der luftige Rrieg" (Joh. Strauft). 4. a) In ber Racht, b) Liebliche ffeine Dingerchen aus ber Operette "Die Rinotoniain" (3. Gilbert). 5. Balger aus ber Operette "Bolenblut" (D. Rebbaf). 6. Botpourri aus ber Operette "Der liebe Augustin" (2. Fall). 7. Balger aus ber Operette "Das fuße Mabel" (S. Reinharbt). 8. Marich ans ber Operette "Borcactio" (F. v. Suppee), & Abende 8 Ubr im Heinen Caale: Bunter Bortrage-Abend bes Banr. Doffdaufbieler Mar

Gin Kräftigungsmittel für den Sängling

barf feinen Bitternuge . Ginfluffen unterliegen, fondern muß im Winter und im Commer bon derfelben Birfung fein.

Bei Cotte Emulfion treffen Diefe Saupterforberniffe in jeber Begiehung gu. Gie ift in allen Jahresgeiten gut gu nehmen, leicht verbaulich und bon unveranderter Birfungefraft. Dierdurch ertlart fich am besten ihre ausgebehnte Unwendung felbft bei ben Allerkleinsten, hauptfächlich auch bei fcmer zahnenben Rindern, benen bas Braparat bas mubeloje Durchbrechen fraftiger Bahnchen erleichtert.

Doch niemals eine Rachahmung, immer nur bie echte Scotts Emulfion.

Gehalt, ca.: Feinfer Mediginal Geberren 180,0, prims Gligerin 50,0, unterpfog-phatigiarrer Ruff 3.4, birrersphapiarigfauerd Fattor 2,6, pull. Tegens 3,0, jeinfer and, Genemi puld. 2.0, Wasjer (29,0, Kilhohel 18,0, hierzu aremaniche Emuffen mit Zimb, Pfandels und Gantheriald je 2 Tropfen.

Rosengle Sellers will KONIGL SELTERS such bowsung in Wein Congress of Received Secretary and KONIGL SELTERS such bowsung in Wein Congresses of the Congress of

Haus- und Landwirtschaft

Saatenftand in Preugen

Berlin, 8. Juni. Der Saatenftand in Breugen anfangs Juni 1914 war, wenn 2 gut, 3 Mittel bebeutet: für Binter-weizen 2,7 gegen 2,6 im Mai 1914, 2,5 im Juni 1913; für Sommerweizen 2,6 gegen null, bezw. 2,6; Winterspelz 2,6 gegen 2,3 bezw. 2,4; Winterroggen 2,8 gegen 2,6 bezw. 2,7; Sommer-roggen 2,9 gegen null bezw. 3,0; Wintergerfte 2,9 gegen 2,8 bezw. 2,7; Commergerfte 2,6 gegen null bezw. 2,6; Safer 2,6 gegen null bezw. 2,6; Rartoffeln 2,8 gegen null bezw. 2,8; Buderruben 2,7 gegen null bezw. 2,8; Hutterrüben 2,8 gegen null bezw. 2,9: Winterraps 2,5 gegen 2,5 bezw. 3,3; Flacks 2,7 gegen null bezw. 2,6; Kice 2,7 gegen 2,6 bezw. 2,7; Luzerne 2,6 gegen 2,7 bezw. 2,6; Micfelwicfen 2,6 gegen 2,5 bezw. 2,4; andere Wicfen 2,9 gegen 2,8 bezw. 3,0. - In den Bemerfungen ber "Statiftifchen Korrefponbeng beift es: Bas ben Stand ber Bitterung anlangt, fo ift Die ziemlich allgemein bor einem Monat gehegte Soffnung auf eine Erholung und fraftige Entwidlung ber gut burchwinterten Saaten nicht in Erfallung gegangen, Binterweigen bon beutscher Sorte bewährte fich auch jest wieber beffer als Die englischen Sorten, Allgemeine Rlage wird in ben Berichten, befonders aus ben bon ber Ungunft ber Bitterung beimgesuchten Gegenden, über ben Binterroggen geführt. Danach foll er in ber Bestodung bom Berbft und Binter ber nicht jugenommen haben, fondern gumeift einhalmig geblieben und gelbipigig geworben fein. Bei Bintergerste wird nur ganz vereinzelt Nachteiliges erwähnt. Richt günstig lauten auch bie Nachrichten aus manchen Gegenden über ben Mec. Beffer vertrug Lugerne bie unfruchtbare Witterung, Dagegen verursachten die Wiejen gleich wie ber Rice viel Rlagen, Die Bestellung ber Meder gur Commerung fonnte, abgesehen bon gang bereinzelten Reften Rartoffeln, im Berichtsmonat gut ausgeführt werben, Ueber bie Commer Dalm- und Sulfenfrüchte wurde Ungunftiges bin und wieder nur betreifs ber Roggenfaaten gemelbet, bie burd bie Rachtfrofte gu Anfang bes Berichtom mats Schaben erlitten haben,

Saatenstandsbericht im Deutschen Reiche

Berlin, 8. Juni. Der Caatenftanb im beutschen Reiche war, wenn 2 gut und 3 mittel bebeutet, Anfang Juni für Winterweizen 2,6 gegen 2,5 im Bormonat und 2,4 Anjang Juni 1918, Commerweizen 2,5 gegen 0,0 bezw. 2,5, Winterspels 2,3 gegen 2,3 beziv. 2,4, Winterroggen 2,7 gegen 2,6 beziv. 2,6, Sommerroggen 2,5 gegen 0,0 beziv. 2,6, Sommergerste 2,4 gegen 0,0 beziv. 2,5, Kartoffeln 2,7 gegen 0,0 beziv. 2,7, Kiee 2,6 gegen 2,5 beziv. 2,7, Luzerne 2,6 gegen 2,6 beziv. 2,6, Setväfferungsviefen 2,3 gegen 2,2 beziv.

2,1, andere Biefen 2,6 gegen 2,6 bezw. 2,6. 3n ben Bemertungen bes Statistischen Amtes beift es Die wenig gunftige Bitterung wirfe auf bie Entwidlung ber Winterfruchte im allgemeinen ungunftig ein, beren Stand gegen ben Bormonat fich etwas verschlechterte. Dem Binterweisen icheint ber Mangel an Barme am meiften von Nachteil gewesen gut fein. Bom Roggen wird berichtet, bag er oft recht bunn und furs im Salme ftebe und nur geringen Strobertrag verspreche. Allge-mein wurde bie Unficht ausgesprochen, bag warmes, fonniges Wetter recht gunftig auf die Beiterentwicklung einwirfen wurde. Die Beftellung ber Commerfruchte ging allgemein gut vonstatten, aud) bas Auflaufen ber Saaten nahm faft burchtveg einen befriedigenden Berlauf. Wegen ber falten Bitterung erfolgte in ber Mehrzahl ber Bezirke bas Auslegen ber Kartoffeln fbater, als es fonft fiblich ift. Daber find fie meiftens noch nicht aufgelaufen ober gerabe im Aufgeben begriffen. Der Stand ber Gutterfrauter und Wiefen ift als gufriebenftellend gu bezeichnen.

Bolkswirtschaftliches Berlin, 6, Juni (Raiffeisentagungen.) In diesen Tagen

hielt bie Raiffeifenorganisation ihre Sauptversammlungen im Raiferfaal bes "Rheingolb" babier ab. Gie wurden eingeleitet burch einen Begrugungsabend am 3. Juni, ju bem bie Ditglieber ber Drganifation in großer Bahl erfdzienen waren. Der Berbanbobireftor aus Berlin, Defonomierat Burmeifter, begrüßte bie Berfammlung. Bei bem erffartermaßen driftlichen und nationalen Standpunft ber Raiffeifenorganifation fei es ichmer verftanblich, bag ihr gegenüber in gewiffen Rreifen eine Gegnerchaft bestehe. Mit einem Soch auf den Raifer und bie bentichen Bunbesfürften fcblog ber Rebner feine Begrugungsworte, Es erfolgten weitere Ansprachen bon Bertretern ber Genoffenichaften und zwar bon Bfarrer Gifele in Inneringen (Sobenzollern) für Subbeutichland, von Gutebejiber Benner in Reutirch für Oftbeutichland, von Bfarrer Dippel in Immenbaufen für Mittelbeutschland, bon Lehrer Matelmann in Breffum für Norbbeutschland und Bfarrer Simonis in Großmainicheit fur Weftbeutichland. Ernft und humor wechselten in allen biefen Ansprachen ab, aber einig waren alle barin, in bem Gefühl ber Gemeinsamteit ber Bestrebungen gur Forberung ber beutschen Landwirtschaft und ber rigfeit in ber Raiffeifenorganifation nerstag fand bie erfte Sauptverfammlung fratt, bie Generalversannnlung der Landwirtschaftlichen Bentral-Darlebenstaffe für Deutschland, Um 10 Uhr eröffnete der Borfibende bes Aufsichtstates, herr Gutsbesiber Raulen in Löbenich, die Bersammlung. Mit Buftimmung ber Berjammelten wurde ein Suldigungstelegramm an ben Kaifer abgefandt. Den Jahresbericht bes Borftanbes erstattete ber Generalbirektor Justigrat Dietrich. Auf einen Antrag gur Geichäfteorbnung wurde mit bem Geichaftebericht

sugleich auch die Bilang und bie Gewinn- und Berluftrechnung gur Erörterung geftellt. Auf ben Bortrag ber gebrudt vorliegenden einzelnen Boften wurde allgemein verzichtet. Als Bertreter ber Pofener Opposition fprach Dr. Brofe aus Bofen. Er meinte, ihr Standpunft binfichtlich ber Rapitalerhöhung ber fei, bag bie Borichriften ber Statuten beachtet werben mußten. Wenn auch der Anfechtungsprogen in brei Inftangen gu ihren Ungunften entichieden worben fei, fo fei bas für ihn fein Beweis für die Richtigfeit bes angewandten Berfahrens. Der Bilangfritif in ber "Frantf. Beitung" ftanben fie vollfommen fern. Die Bentralfaffe fei in ber letten Beit wieberholt Gegenstand wiffenschaftlicher Erörterungen gewesen, er, ber Rebner, vermiffe barauf eine Entgegnung bonfeiten ber Bentralfaffe. Große Beiterfeit erregte es, als ihm hierauf Juftigrat Dietrich bie fürglich im Drud erichienenen Wiberlegungen überreichte. Die Liquibitat ber Jentraltaffe habe fich swar verbeffert, fei aber noch nicht gemigenb. Bum Schluffe ftellte ber Rebner noch einige Fragen an Die Direttion, fo nach bem Delfreberesonds, bem Gebührenruckvergütungstonto und bem Beteiligungstonto, Juftigrat Dietrich ermiberte auf bie in ber Debatte gestellten Fragen und wies bie Berbachtigung der vaterländischen Arbeit der Raiffeisenorganisation mit Entschiedenheit zurud. Dierauf gibt der Borsibende ben Bericht bes Rechnungsausichusses befannt. Darauf murben bie Bilang und die Bewinn- und Berluftredmung genehmigt fowie bem Borftanbe bie Entfastung ausgesprochen, Dieje Befchluife murben gegen bie Bofener Bertreter einmittig gefaßt. Ebenso auch die Borichlage bes Borftanbes über die Berwendung bes Reingewinnes und bie Belijebung ber Dividende, mogegen bie Bofener ihren Biderfpruch erflärten. Der 4. Bunft ber Tagesordnung betraf ben Bericht bes Auffichtsrats über bie Revifion ber Zentrale und ber Filialen, ben Bfarrer Deno erftattete. Es folgten nun Bablen fur ben Auffichtsrat. — Bum 6. Buntt ber Tagesorbnung: Berichiebenes brachte Bfarrer Rhobe aus Bofen ben Bunich nach Bergrößerung ber Bahl ber Borftanbemitglieber vor, worauf ber Borfibenbe für die nächste Generalversammlung entsprechende Borschläge in Ausficht ftellte, Dem von Dr. Broje vorgetragenen Bunich nach Abnahme ber Aftien ber Bofener Bereine fonnte Juftigrat Dietrich eine Erfüllung nicht berbeißen, folange bie Bojener gegen bie Bentralfaffe Brogeft führten, Um 2 Uhr fchloft ber Borfigenbe mit Borten bes Dantes an bie Teilnehmer für ihr Erfcheinen unb ihre tatfräftige Mitwirkung an ben Beratungen sowie mit einepr "breifachen Surra" auf bie Raiffeisenorganisation bie Bersamm-

Vermischtes

* Der intereffantefte "Lehrer" Deutschlanbe ift unftreitig ein einsacher Fischer auf ber bei bujum in Schleswig gelegenen Salligeninfel Norbftranbifdmoor. Die fleine Infel befist ihr eigenes Schulbauschen und befag auch folange ihren eigenen Lehrer, als Schuffinber auf ber ffeinen Sallig Tebten. Da aber feit Jahren feine ichulpflichtigen Kinber in ben bortigen fünf Fischersamilien mehr lebten, ging auch bie Schule ein. Jett ift aber mit Beginn biefes Schulfahres ein Fifcherfind ichul-pflichtig geworben. Um bem Gefeb zu genugen, ift bie Regierung verpflichtet, auch für biefes ben regelmugigen Unterricht eingurichten. Um aber bie auf mehrere Taufend Mart veranichlagten Roften für Anftellung eines Lebrers und Inftanbfegung bes gerfallenen Schulhaufes zu fbaren, bat bie Regierung ben Bater bes Kindes ersucht, gegen eine besondere Bergutung für die brei erften Schuljahre ben Unterricht feines jungen Sproffen felbft gu fibernehmen. Go ift nun ber einfache Fifcher über Racht ein unter befonderem Wehaltsfat ftebender preugifder "Behrer" ge-

* 93 072 Antomobile gibt es gurgeit in Deutschland, bavon find 9739 Laftautomobile, bie im Falle eines Krieges aufgrund befonderer Abmachungen ber Beeresverwaltung gur Berfügung gestellt werben muffen. Die Bahl ber Motorraber ift in Deutschland gugunften ber fleinen, breiraberigen Automobile franbig burudgegangen.

Literarisches

Alle bier anigeführten Bucher und Berifdriften find gu beziehen burch bie Buddamblung ber Roeinnichen Beltogeitung

* Das Ribelungenlied in moberner Erneuerung. Rachbichtenbe freie Uebertragung bes mittelalterlichen Driginals in Mustoahl nach afibetifchen Gefichtspuntten bon Brof. Dr. Berb. Abrian. Berlag von Friedrich Rubland, Berlagebuchhandlung, Lichtenrabe-Berlin. Web. 3 M. - Die vorhandenen leberfepungen bes Ribelungenliebes leiben befanntlich alle an einem überaus ftorenben Mangel: fie halten fich gu fflavifch an ben Wortlaut bes Originals und flingen baber fur unfer jeniges Sprachgefühl gefünftelt und befrembend. - Diefem Fehler bat ber Autor abgeholfen. - In funftlerifcher, fliegenber Sprache ift ber gewaltige Stoff in ein abgerundetes Banges gebracht, Bebeutungelofes und unnötige Längen vermieben, fo bag bie Lefture für jebermann einen boben Gennft bilbet.

Dichter ber Freiheitöfriege. Für ben Schulgebran und Brivatlefture bearbeitet von Brof. Dr. Genius, 2. Auft. 196 G. Afchendorff'iche Berlagsbuchbanblung, Münfter i. 28. Gebb. 1.15 M. -In der Ginleitung haben jest auch die Berdienfte unferes großen Gorres um bie bentiden Freiheitsbestrebungen entsprechende Burbigung gefunben. Der Berlag bat burch Beigabe von Korners Bilbnis bas Buch fcon außerlich als eine Gebent- und Bestgabe tenntlich gemacht, und fo werben bie vorzüglich ausgestatteten "Dichter ber Freiheitefriege" gern bon mandem sur Sand genommen werben.

* Ratholifche Belt. Alluftriertes Familienblatt. Bimburg. Ballottiner, Monatlich 1 Seft, 40 Big. 26. Jahrg. - Ein reichteltiges, preismertes und in jeder Begiehung wohlgeeignetes Familienblatt, ben bie weiteste Berbreitung ju munichen ift. Das Maiheft enthalt u. a. folgenbe Beitrage: Dammerung. Rufturbiftorifche Ergablung aus Bed afrifa von H. Seeburger. (Fortf.) Frühlingstage an ben oberitalienischen Seen. Bon Frip Mielert. Maria, Majentonigin! Gebicht von Kornelia D. Machern. Der Engel von Augsburg. Diftorifche Ergablung von Belt Rabor (Bortf.) Gin Runftwert ber Schere. Geltfame Tiere ber Borgeil Das Geheimnis bes Schloftsimmers. Diftorifcher Roman von hermann Sirichfelb. (Schlug). Bom Mittelmeer jur beifen Bone. 3meiter Teu: Bon Affuan nach Omburman. Bom Bebftuhl ber Beit. Far bie Frauer und Tochter. Buchertifch. Das Seft enthalt über 40 gut ausgeführt Muftrationen.

Marktberichte

" Limburg, 6. Juni. (Bodenmarft-Breife.) Butter per ED 1.20 M., Gier 2 Stud 14 Big. Rartoffeln per Bib. 14-15 Pfg-Blumentout 40-60, Bitronen 5-8, Birfing, nen 25 Big., Rubland 80 Zwiebeln 44 p. Ro.; Rüben, gelbe, Bbl. 8, Merrettig 15-25 p. Sta-Aepfel 80-1.60 p. Ro.; Apfelfinen p. Std. 5-10 Big., Rettig 10-20. Kopffelat 5-12 p. Std., Tomatenapfel 1.40 M., Roblrabi (oberit) 8-12 p. Std., Ririchen 60-1.20, Spinat 50, Spargel 80-1.40, Cro beeren 2 DR., Gurfen 30-50 p. Stud, Bobnen, fdmeib 1.20 MR., bidt. 60, Erbien 80, Stachelbeeren 50 p. Ro.

Dieg, 5. Juni. (Durchichnittspreis pro Malter.) Roter Beite 17 M., frember Weigen 16.60 M., Rorn 13 M., Gerfte 10 M., Doje 9 M. Lanbbutter per Bib. 1.10-1.20 M., Gier 2 Stild 14 Big.

22.50 M. Roggen 18-18.50 M. Hafer 18-18.50 M. Mais 15.50 15.75 M. Kartoffel engros 6.50-7 M., detail 7.50-8 M.

* Mains, 5. Juni. (Frucht- und Wochenmarft.) Breife fit 100 Kilo. Weigen, Bfalger, 21.25-22 M., Roggen, Pfalger, 17.50 bis 18.50 M., Futtergerfte 13.25-13.75 M., Safer, inlanbifcher, 18.90 bis 19.75 M., Wiefenheu 6.50–6.60 M., Klechen 8–8.50 M., Street Sengelderifch, 5 M., Maschinenbrusch 3–3.20 M., Speiselartoffeln (Inchesion) 6.50–8.25 M., Landbutter per Pfund 1.25 bis 1.30 M., Klumpen 1.20–1.25 M., Gier 25 Stück 1.60–2 M., — Brotpreise in bis Stadt Mains nach Erffarung ber Baderinnung: 2 Rilo gemifchtes 300 1. Sorte 60 Big., 2 Rilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Big., 11/2 Rilo Beil brot, allgemeiner Breis, 75 Big.

* Maing, 5. Juni. (Bichmarkt.) Breife für 50 Kilo. Doller a) Lebendgewicht 50-53 M., Schlachtgewicht 79-93 M., b) 47 M. bezw. 84 M., Farfen und Ribe: a) 41-50 M. bezw. 81-91 M. 41.50-43 M. bezw. 78-80 M., c) 37-41 M. bezw. 71-77 M., 33.50-36 M. bezw. 66-68 M., Rüfber: a) 65 M. bezw. 108 M. 62-63 M. bestv. 103-105 M., c) 60-61 M. bestv. 100-102 Schweine: a) 46-47 M. bestv. 58-59 M., b) 47.50 M, bestv. 60 M. c) 47.50-48 M. bezw. 60-61 M. - Fleifchpreife in ber Stadt Matt nach seeier Erstarung ber Mehgerinnung: Ochsensleisch per Bfund 96 bis 96 Big., Rub- ober Rindsleisch 66—90 Big., Schweinesteisch 70—8 Big., Ralbifeifch 90-100 Big., Sammelfleifch 70-100 Big.

Amtliche Rotierungen vom Biesbabener und Frantfurte Schlachtviehmartt vom 8. Juni 1914

(Eigene Berichte ber Rheinischen Bollszeitung)								
		abener	Granf Br	elie				
Bollft., ausgemaft. hodft. Schlacht.	Betenb- grwidt.	Schlacht- gewicht.	Betenb. gewicht.	entité proid				
weris, bie noch n. gezogen haben (ungejochte)	5 ×2. 48-52 49-53	85-92 86-93	50 kg. 42-45 47-52	78-1 83-9				
Junge fleifcige u. ausgemäßt. und altere ausgemäßtete Mag. gemäßte ig. u. gut genäh alt.	44-48	78—85	35—40	64-1				
Buffen. Bollft, ausgewachf, hoch, Schlachtm. Bollfteifcige jüngere	4245 3841	72—78 68—71	44—48 40—43	73_8				
Barfen und Riibe. Bollft. ausgem. Baif. b Schlachtm.	46-51	82-90	44-49	79-8				
Bollft. ausgemöftete Rube kochften Schlachtwerts bis gu 7 Jahren	39-43	70-77	40-44	74-1				
Meltere ausgem, Rube u. wenig gut entwidelte jung, Rube u. Sarfen Magig genahrte Rube und Sarfen Gering genahrte Rube und Sarfen	34—38 29—83	62-68 58-62	35-39 29-34 20-27	05-10 58-54 48-54				
Ralber. Doppellender, feinste Mast	- 63-66 54-60 51-55 47-50	105—110 92—100 85—92 80—85	60 -64 54 - 58 50 - 58 46 - 50	100-10 85-10 85-8 78-8				
Chafe. Raftlammer u. jungere Maftham. Geringere Maftha umel u. Schafe	44%,45%,	92—94	43	94				
Meltere Mafth, geringere Majth. und gut gmabrte junge Schafe Mang gei abrte hammel n. Schafe (Mergichafe)	1	-	-	1 1				
Echtveine. Bollf. bis zu 100 kg Lebendgew. Bollf. fiber 100 kg Lebendgewicht Bollf. fiber 125 kg Lebendgewicht Bette Aber 153 kg Lebendgewicht	45-47 44-46 46-48 44-45	58-60 57-59 58-60 55-56	45—48 44—47 45—48 45—48	58-8 58-8 58-8 18-8				
Al eifdige unter 100 kg Lebendgen. Unteine Sauen u. gefcnitten. Coer	40-42	50-53	=	-				

tiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 6. Juni 1914 Die häufigften Ale Gur Gulfenfruchte und Dehl auch im Gronbegug.

auf & Frudtmarft, fiebe Conberberict)
\$\text{Freis}\$ \$\text{bon}\$ & \text{bon}\$ & \text{5ls}\$ \$\text{Dofer}\$: 100 kg & 19 19 25 \$\text{Deu,}\$ 100 kg & 750 & 8 \$\text{Regses}\$ & \text{Deu,}\$. 100 kg & 6 6 \$\text{Rightstroh.}\$: 100 kg & 5 5
Butter, Gier, Rafe
und Milch
Gabutter,
Gügrahmb. 1 kg 280 280
Egbutter,
Panbbutter. 1 kg 260 270
Rochbutter 1 kg 250 260
Trinfeier 1 St 09 - 10
Frifde Gier . 1 St 07 - 08
Rleine Gier . 1 St 06 - 07
Ralfeler 1 St
Sanbfaje . 1 St 6 - 8
Clare and a second seco
Bollmild 1 Liter - 24 - 24
Rartoffeln und Zwiebeln
Shlartoffeln
hiefige (meiß) 100 kg 8 - 9 -
Eft'artoffeln (htef.) 1 kg - 8 - 10
Enfartoffeln
(gelb) 100 kg
Gifartoffein
(gelb) 1 kg
Ehfactoffeln
ans Malta 1 kg -28 - 30
Egtartoffeln
aus Rialien 1 kg - 20 - 22

Bwiebeln . . 1 kg -40 -40 Gemüje Beigfrant . . 1 Gt. - 25 - 25

Beinfraut . .

Futtermittel bei Sanblern

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE OWNER.	ATTACKED	-	-
inhandels	spr	eife	wic	t)
Wirfing	l kg		-26 -00 -7 -20 -20 -15 -60 -00 1 -1 1 20	第 の の はなか は の の の の の で の で の で の の の の の の の の の
Grüne Erbien mit Shale Spargel Spargel Spargel Spercettich Gellerie, Robijalat Enbivien Hattich-Salat Helbfalat Helbfalat Treibgurfen	kg kg kg kg kg	-70 130 -60 -60 -60 -60 -70 -70 -70 -70 -70 -70 -70 -70 -70 -7		Control of the second s
2	1 Sc.	- 6	-15	
Egapfel beutide austanb Rodapfel bemijge	1 kg	130	14) 2- 1-	Mario.

Charles and a second	100000	-	200	the many that extend
Rochapfel aus.aub.	Lek	1.50	1 50	Steinbutt,i. Anejd.1 kg
Egbirnen	1 kg	2 50	2-	Solle 1 kg
	1 kg		22	Geegunge große 1 kg
	1 kg			" fleine 1 kg
	1 kg		-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	kg	-50	1 10	
	1 kg	1 20		Stodfifch . 1 kg
	i kg			
	1 kg	-		Decht, lebend . 1 kg
	kg.			Rarpfen, lebenb 1 kg
AND DECEMBER OF THE PARTY OF TH	1 kg			Schleien, lebenb 1 kg
And the state of t	i kg	240		Bariche, leben) 1 kg
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				Badftide, lebend 1 kg
	l kg	6-	6-	Gerbecht 1 kg
ausländ.		- 40	- 50	Gerhecht, i. Musich. 1 kg
09000000000000000000000000000000000000	l kg		1000000	Bander allgem. 1 kg
Johannisbeeren	1 kg			Banber Mheing. 1 kg
himbeeren	1 kg	-		Blaufeichen . 1 kg
William Charles and Charles an	I kg	-		Lacisiorellen . 1 kg
	I kg			Bachforellen leb. 1 kg
	1 kg	1 40	2-	Solm, frifd . 1 kg
	Pir.	140		Galm, iriff,
	1 kg			im Mi ef jaift 1 kg
The state of the s	1 kg			Salm, gegeoren 1 kg
Charles a m	1 61.	04	- 08	Calm. gefroren,
	l Et.	- 6	-12	i. Ausschnitt 1 kg
The second secon	1 St	- 8	- 10	Rrebfe, lebend. 1 kg
	1 kg			hummer, lebend 1 kg
	1 kg	2	2 60	
Raftanien	1 kg			Challend and
Ballmuffe,	1 kg	1-	1 20	Beflügel und
Safelnuffe	1 kg	1 20	1 20	Goys 1 kg
a:	iche			Truthabit 1 St.
6,	1 set c			Trut ubn 1 St.
Dering, gefalgen	1 Gt.	- 10	- 15	Enten, junge . 1 St.
Gr ner Bering	1 kg	-		Enten Berbitt. 1 St.
Seemeift. (Mer.)	1 kg	- 60	1-	Sabn 1 St.
Schellfifd	1 kg	1 20	1 40	Suhn 1 St.
Bratichellfijd . "	i kg	-57	- 70	Maithuhn 1 St.
	1 kg	- 60	- 70	Berlhuhn 1 Ct.
Rabeljau,i. Musich.	1 See	1-	1:0	Rapoune . 1 Et.
Carlbutt	I kg		1.4	Tanbe 1 St.
Beilbutt	1 kg	1 80	- 1	Belbouhn, alt . 1 St.
Deilbutt, i. Musich.	1 kg	2 40		Beibhubn, jang 1 St.
Steinhutt	1 Inter	3-	2	Socielhuhur 1 Shit

Control of the Contro	1 100	4	1 10
m Heine	1 kg	4-	4 50
Retumge(Limenb.) i kg	1 20	180
Stodfild .	1 kg	-	
Mal, lebenb .	1 kg	3-	3.20
Decht, lebenb .	1 kg	3 20	3.20
Rarpfen, lebenb	1 kg	2 83	3-
Schleien, lebenb	1 kg	3 20	3 60
Baride, leben)	i kg	2 -	
Badfifche, lebend	1 44		
Caultine, terein	I kg		
Serbecht	1 kg	- 63	- 80
Geehecht, i. Musich.	1 kg	1-	1 20
Banber allgem.	1 kg	2-	2.40
Banber Mteing.	1 kg	2 80	3 20
Blaufelden .	1 kg	3-	3-
Lacisiorellen .	1 kg	4-	4-
Bachforellen, leb.	1 kg	8 -	9-
Calm, frifd .	1 kg	5-	6 -
Galm, friff,	0	-	7
im Bir &f jaitt	1 kg	8	10 -
	1 12		
Salm, gejtoren	1 kg	240	287
Galm. gefroten,		1	
i. Musichnitt	1 kg	3 -	3 60
i. Musichnitt Rrebje, lebenb.	1 kg	6-	8-
i. Musichnitt			
i. Musichnitt Rrebje, lebenb.	1 kg	6-	8-
i, Ausichnitt Rrebje, lebend. hummer, lebend	1 kg 1 kg	6-7-	8-
i. Musichnitt Rrebje, lebenb.	1 kg 1 kg	6-7-	8-
i. Ausichnitt Rrebje, lebend. hummer, lebend	1 kg 1 kg	6- 7- Will	8- 8-
i. Ausschnitt Rrebje, lebend. hummer, lebend Geflügel	1 kg 1 kg und 1 kg	6 - 7 - 23ili 210	8 - 8 - 2 40
i. Ausschnitt Arebie, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gays Truthahn	1 kg 1 kg und 1 kg 1 &t,	6-7- 23ili 210	8- 8- 240
i. Ausschnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gays	1 kg 1 kg und 1 kg 1 St. 1 St.	20 ===	8- 8- 240
i. Ausschnitt Arebie, lebend. Summer, lebend Geflügel Gaps Truthabn Enten, junge .	1 kg 1 kg 1 kg 1 St. 1 St. 1 St.	210 	8- 8- 240 483
Geffügel Gays Truthabn Trut uhn Enten, junge	1 kg 1 kg 1 kg 1 &t. 1 &t. 1 &t. 1 &t.	210 	\$- 8- 240 483 45)
i. Ausichnitt Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gays Truthabn Trut ubn Enten, junge Enten Derbite,	1 kg 1 kg 1 kg 1 &t. 1 &t. 1 &t. 1 &t. 1 &t.	210 	240
E. Ausschnitt Arebie, lebend. Oummer, lebend Geflügel Gays Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite, Dahn	1 kg 1 kg 1 kg 1 et. 1 et. 1 et. 1 et.	20 20 20 210 210 210 250 350 160 250	240 240 483 453 180 3-
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gays Truthabn Trut ubn Enten, junge Enten Derbite. Hahn Mafthuln	1 kg 1 kg 1 kg 1 l St. 1	6-7- 2010 210 420 350 160 250 6-	8- 240
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gays Truthabn Trut ubn Enten, junge Enten Derbite. Hahn Mafthuln	1 kg 1 kg 1 lot.	210 210 42) 350 160 250 6- 4-	\$ 8 2 40 4 83 4 53 1 83 0 50
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Oummer, lebend Geflügel Gaps Truthabn Trut ubn Enten, junge Enten Berbite. Haftbuhn Maftbuhn Perthuhn	1 kg 1 kg 1 8t.	210 210 210 210 210 250 60 250 6- 3-	240 240 480 450 180 650 380
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gaps Trut ubn Enten, junge Enten herbite. habn Wafthuhn Wafthuhn Berthuhn Kapaame Tanbe	1 kg 1 kg 1 8t.	99iii 210 42) 350 160 250 6- 4- 3-75	\$ 240 483 453 180 3 050 380 85
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gays Truthabn . Trut ubn . Enten, junge . Enten berbite. Dahn . Dalthuhn . Barthuhn . Parthuhn . Rapaune . Tanbe .	1 kg 1 kg 1 8t.	99iii 210 	240 240 480 450 180 650 380
E. Ausichnitt Arebie, lebend. Oummer, lebend Geflügel Gays Truthabn . Trut uhn . Enten, junge . Enten Derbite. Hahn . Malthuhn . Perthuhn . Aupaanne . Tanbe . Heldbuhn, fang	1 kg 1 kg 1 8t.	99iii 210 42) 350 160 250 6- 4- 3-75	\$ 240 483 453 180 3 050 380 85
i. Ausichnitt Arebie, lebend. Dummer, lebend. Dummer, lebend Geflügel Gaps Trut ubn Enten, junge Enten herbite. habn Wafthuhn Wafthuhn Berthuhn Kapaame Tanbe	1 kg 1 kg 1 8t.	99iii 210 	240

© colle . . 1 kg 120 160 Seegunge große 1 kg 360 4-" fleine 1 kg 4- 450

Birfmild	1 64		
Soncebuhn .	1 Gt.	160	1.6
Schnrehuhn .	1 Gt.	3.80	4 50
Teafan Denne	1 St.	3-	3 50
Bil ente	1 @t.	280	2 80
Schnepfe	1 81.	-	
Rrammetevogel	1 Gt.		
Saje	1 61.		
Saje	1 @t.	10-	12 -
Blehtenle	1 Gt.	8	
Rehnorberblatt	1 kg	180	2 50
Diridriden .	1 kg	240	240
Siridteule .	1 kg	2-	2-
Dir dvorberblatt	1 kg	1 80	180
Bilbragout	1 kg	1-	1-
The state of the s	200		
Aleife	dimor	en	
	250000000		
Die fibrigen Glei	idpreife	merbe	n nun
einmal im Me	mat ve	röffent!	icht.
Schinten, gelecht			Tine.
im Musichnitt	1 ke	4-	4 40
Dörrfleifd	1 kg	0_	2 -
Solperfieifch .	1 kg	1.80	
Sped, geräuchert	1 kg		
Someinefdmals			
Mierenfett	1 kg	1-	1 20
Schwartenmagen	1 kg 1 kg	1.80	2-
Brammurft	1 kg	180	9 20
Bleifdmurft .	1 kg	1 60	
Bebermurft	I kg	96	1 12
Bebermurft, beffer	e umb	NAME OF	1000
Sansmadier	1 kg	1 60	2-
Sausmader Blutwurft frijd	1 kg	- 96	111
Blummerft, Danen	1. 1 kg	1 60	2 -
Rogfleifd	+ 1 -0	- 80	
and the same of th	1 Kg		- CV
	1 kg	00	-80
Sülfenfrü		-0.00	

appropriate the second	-
Bulfenfrüchte und Dehl	
im Großhandel.	
ebfen gum Sochen,	
ungefcatt . 100 kg 32- 84-	_
Incidebalmen 100 kg 22 22	П

Linjen . . . 100 kg 40 - 42 -

i um o. Juni 10	
Beigenmehl I . 100 kg 32 50 Roggenmehl 0 100 kg 26 –	32 50
Brot Schwarzbrot . 1 kg — 34 Schwarzbrot . 1 Laib — 44 Weißbrot . 1 kg — 38 Weißbrot . 1 kan b — 48 Bröden . 1 kg — 63	11111
Rolonialwaren	

Beigenmehl gur

Speifebereitring	1 kg	- 00	0.0
Shericoccentring	1		3
Roggenmehl gar	- Contract	_ 32	
Speifebereitung	1 kg	200	- 16
Erbfen gum Roche	III.	-0	-
ungeichalt .	1 kg	40	-3
municiohme .		-44	-0
Speifebohnen .	1 kg	-52	-
Zinfen	1 kg	60	200
Fabennubeln .	1 kg	-80	- 5
	1 45	-46	-6
We gengries .		59	-
Berftengraube.	1 kg	_49	No.
Dixfe	1 kg	- 56	11111
Reis	1 kg	- 00	-
	1 kg	-70	23
Budweizengrute		- 50	25
Daiergritge	1 kg	- 50 - 50	100
Daferfloden .	1 kg	-	1333
Gerftengrate .	1 kg	120	10. H
	1 kg	1 20	30
Bemijd, Badobft		3 20	-3
Raffee, gebrannt.	1 kg	_50	
Buder, harter .	1 kg	- 50 - 20	1000
Bpeifefalg	1 kg	100	100
The maintained of maria	Assiltant.	- +0	15
Schweineschmals,	1 kg	1 50	
auslandi des	A MO		offe
		. 00	gill.

Beige u. Belenchtungefton
Steintohlen 50 ks 153
Braunfohlenbrifette 30 46 115
Betroleum . 11 State

615

bien w

Das Residenz-Theater beklagt wiederum das Sinscheiden eines verdienstvollen Mitgliedes. Durch einen unerwarteten Tod ward uns

Ernst Bertram

entrissen, der sich sieben Jahre als erfahrungreicher und erfolgsicherer Spiels leiter, als vielseitig begabter und allseitig anerkannter Darsteller bewährt hat. Der tüchtige Mann, der wirklich ein Kenner und Könner seines Beruses gewesen, wird im Residenztheater unvergessen bleiben und auch ich werde meinem langzährigen künstlerischen Mitarbeiter immer ein ehrenvolles Andenken bewahren!

Dr. Herm. Rauch Direktor des Refidenztheaters.

Biesbaden, den 8. Juni 1914.



Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meine innigftgellebte, treue u. fürjorgenbe Frau, unfere gute Mntter, Schwägerin und Tante

gran Elifabeth Bahn, geb. Benrich

am Conntag Radimittag, wohloorbereitet burch ben Empfang ber hl. Sterbefaframente, gu fich in die Emigfeit abgurufen

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Eufebius habn nebft Kinder. Drojdtenbefiger.

Biesbaben, (Steingoffe 30), ben 8, 3mi 1913.

Die Beerbigung finbet Mittwoch Rachmittag 4 Uhr bom Gfibfriebhof aus ftatt.

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mäntel, Röcke, Blusen, Unterröcke etc. Massanfertigung sofort.

J. Hertz

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.



Am 22. Juni 1914, vormittage 10.45 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 61, bas Wohnhaus mit Seitenstügel links, Hofeinban und hofraum, hinterhaus mit abgesonderter Trockenhalle und Hofraum hier, Echulberg Rr. 19, 5 ar 50 am, gemeiner Wert 90000 Mark. Eigentilmer: Witwe Chr. Bilg n. Kinder, hier, zwangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 6. Juni 1914.

Ronigliches Mutegericht Mbt. 9

Grasverfauf

Freitag, ben 12. Juni, 10 Uhr vormiftage, von vier Morgen forfifisfalischer Dienstwiese im Gehrn — unterhalb Bahnhof Chaussechaus.

MAMAMA A MAMAMA

sur Braut= und Eheleute

seller, Prälat, Geistlicher Wegweiser für Chesleute, eleg. gebb. Wt. 2.66.
Keller, Myrten und Rosen Gebetbuch für Brautleute, gebb. Wt. 1.30, 1.50,
1,80, 2,50, 4.—, 5.—, 6.—
Temming, Die christliche Frau

Su beziehen durch

Buchhandlung der

Bermann Rauch, Rheinischen Bolkszeitung

Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

MANAMA MANAMA

Un-, Ab- und Um-Meldezettel

Buchbruderei Berm. Rauch, Biesbaben, Friebrichftrage 30.

Trauer= Site u. -Schleier in reichet und ge-

Diegener Ausmahl Adolf Koerwer Nachf., Inh.: Berth. Koer Wiesbaden Langgaffe 9 Biebrich: Rathaus Irage 36.

Blumen Kränze Pflanzen In großer Auswahl bei H. Peuten

Rhein-, Ecke Oranienstr.1 Telephon No. 6511.

Taschen-Uhren

Uhrketten

habe noch in grosser Auswahl und verkaufe die zu jedem annehmbaren Preise

OTTO ROUMDUCE 23 Yorkstrasse 23

Nachm. 1-6 Uhr.

Billiges Hühner=Futter! Kleinweizen!

150 Pfund Ml. 11.—, mit Sad, verfendet gegen Radmahme: Rheinisch = Westfällicher Geflügelfutter = Bersand

Reuft am Rhein. Rauenthaler - Strafe 9, Mittelban Große 3 Zimmer Bohnung gu bermieten, Röheres Borberhaus 1, Stod. St. Jakobs-Balsam

Mausmittell. Ranges von Apoth
C. Trautmann, Basel. Bose
Mk. 1.40. (Internationale Schutzmarke) Die beste antiseptische
Heitsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene
Stellen, offene Beine, Krampfadern, Hämorrholden. Ausschläge, Brandschaden. Hamtentzündungen, Flechten etc. Der
St. Jakobs-Balsam, sicher u.
unschädlich in der Wirkung, ist in
allen Apotheken zu haben oder
direkt in der St. Jakobs-Apotheke in Basel. Prospekte zu
Diensten — Wiesbaden: Adlerund Viktoris-Apotheke.

Zupermietenentl. In verlaufen. Zol. Wohnhaus mit Musficht auf den Roein. Gebach, Daupeftrafie Mr. 3

menenenen

Weisse Hände

ZARTE HAUT frei von Pickeln, Mitesser, Finnen, Ausschlag, Röte erreicht man durch

Rino-Creme

Bildet vorzüglichen Schutz gegen jede Unbill der Witterung, dringt beim Verreiben leichtin die Haut en In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein, Sparsam im Gebrauch.

Dose 25 Pf., Tube 60 Pf. Nur echt mit Firmar Ech. Schabert & Co. C. m. d. E. Brishblide

Drogerie Machenhelmer, Bismarckring I. Drogerie Slebert, am Schloß. Zentral-Drogerie, Friedrichstraße 18. Drog. Bracke, gegenüb. d. Kochbrunn. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12 Schützenhofapoth, Langgasset I Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Nero-Drogerie, Noroskaße 43. Drog. Arthur Jünke, Ksiser Friedrich Ring 30. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria - Drog., Rheinstraße 101. Drog. Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geibel, Bleichstr. 19. Drogerie J. Minor, Schwalbacherstr. 49. Drogerie C. Portzehl, Rheinstr. 67. Drogerie G. Porogerie R. Sauter, Oranienstr. 50 Drogerie F. Sperling, Mo instr. 24 Drog. Th. Wachsmuth, Emzerstrasse 64. Drogerie C. Witzel, Michelsberg 11.



Gibalfol

Harnrehrenleitlente "Eubalfol"

Seine Einbendeles erfelgt seiner Wästgablung bes Austpreites ben D Mill, jelben is ilbeften fielben, ges dezul fiebet Wästgablung bes Austpreites ben D Mill, jelben is ilbeften fielben, ges dezul fines, wenn beine büllge heiteng erfolgt. Daber Wilfle gung mubgeschießen. Dertungen Sie Softenles gep 20 B. für Ports auseithelibet liebeigher nie zuhle, glang Guinditze ben Dougleben für fungen. Dente funderem bandbaren flacterungelicheriben in Kryselte bei Gebeicher (auch bilder, die bilder jahrelung alles migt erfolgted ingebennte) in verfalles Austral ohne jeder Aufbruck. Prompter dieberter Bereiche durch bereit Aufbrucken. Dertungen der Bereite Bereiten der Sie Softenderfer 118. Auf Dunch erfolgt Australieben unter unsenfälligen Veilantmassen. Kransonlaßen-Witchlieber erhalten Breichen Mitgang



Der Weihnachtsmann wird hoch geehrt Wenn er Fire al Schuh Greme beschert.

Der Einfender von 12 verschiedenen ABC-Anteigen erhält einen gunsen Sag von 25 ABC-Künftiermarken von der Erstal-Fabrik in Kains

Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Pront.	barne vom	The state of the second second second second	Kurse vom		Kurra von I	LE.EL		TV CONTRACTOR		-	Tremote .
Frankfurter Börse.	6. Juni 8. Juni	Frankfurter Börse.	6. Joni 8. Juni	Frankfurter Börse.	Kurse vom		Berliner Börse.	Kurse vom	Londoner Börse.	Kurne vi	001
	CONTRACTOR STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	Frankiurter poreer	or heat 1 av finas		C. Junt 8. Juni	The .		6. Juni R. Juni	Londoner Lorser	6. Juni B	Just
Proussische Kensels .	77 20 77.25 8.43	Reichsbank-Anteilscheine .	138 1139	4º/ Pfalz, HypBkPfdbr	97.501 87.30	100000	3º/e Reichsanleihe	77 30 77 30	21/ 9/ Pauliasha Kansala	GUL PHI STATE	PERSONAL PROPERTY.
	86.80 86,50, 10,		190,75 191,-		95,60 65,60	81/	Barlinar Handalarasallachaft	100 10 11,00			731/4
- unk 1018	98.80 98.80 28	Oesterr, Kredit-Aktien		4º/, Preuss, Ciralb. 1912	95,30 95,30	6	Commers- und DiscBank .	20,00 100,02	470 Argentimer 1807/1000	81- 1	Blim
Btaffelanleiba		Badische Anilin - Fabr Akt.	75.20 75	4% Preuss. Hyp Akt -Bank .	95,70 95,70	611	Darmstädter Bank		3º/o Mexikaner		-
Reicheanloihe	77.15 77.10 30	Blei- u. Silberh. Braubach .	395 401.50			121			Atchison com	1001/4 10	1003/
	PURCHONDO DOGODO DO	Chem. Werke Albert-			96.30 [6,30]	10	Deutsche Bank		Canada Pacific	1977 1	199-
mak tota	86,80 E6.50 14	Chem Fabrik Goldenberg-	240.85 230.85	31/4 % Prouss. PfandbrBank		10	Disconto Commandit	187 187	Chicago Milwankoe	1011 1	1027
Badische Anl. unk. 1918	98.10 [8.90] 14	Chem. Fabrik Griesheim-	249.10 249 20	4° , n n 1922		0'11	Dresdner Bank	149.25 149.25	Denver pref		201
		Höchster Farbwerke-	586.50 583	4º/0 11 KObl.	96,60 [6.60]	0		109.37 109.75	Erie com.		38-
	85 85 7	Buderns, Elsenwerke-		31/4", Bhein, HypBank 1914		3	behanfhausen'scher Bankver,	C8,84 108,80	Louisville Nashville		40-
n w unkb. 1920	98,60 98,60 13	HolaverkohlInd.Konstans-	104 80 305,50		95,90 95,90	. 0	Niederwaldbahn	10,60	Rock Jaland	THE COURSE STATE OF THE PARTY O	3-
Hossen,	75 75.20 61/	Südd, EisenbGea,-	129.25 129 25		85,- 85,-	71/4			Charles and Charles and Charles	The state of the s	
	85 40 85,10	3% Oesterr Staatsb - Oblig.	73.30	4% Rh W BedenkrPfdb.	96 98	0	Lombarden		Union Pacific com	Control of the latest and the latest	25%
unk. 1921	97,80 97.80	3% Südbahn-Oblig.	50.70 50,60		95.70 95.70	11/	Mittelmeerbahn	10.10	Chartered	103 1 14	59-
Shehsische Rente	77,50 77,50	3% Prag-Dux Eisenb.	71.55 71.30	30/ Rheinproving-Anleihe.		S	The state of the s	147.87 148	Goldfie ds	22	11/10
" seeinbarg, Aul 1903	85,- 85,10	4% Ung. Lokaleisenb. S. II.	87,30 87.25	39,97	87 87		Baltimore und Ohio		Randmines.	2-1	270
Onsterr. Goldrente	85:10 85,10		91 91	34/10/0	89.80 89.80			CONTRACTOR CONTRACTOR		510/20	51/4
. staatsrente .	81,70 81.70	41/4/4 20 20 10 1000	57,50 57.50		The second secon	-		A COLUMN THE PROPERTY OF		101, 1	160/10
oinh, Ronto .	POSTOR WITHOUT	4º/o Missouri Pacific 1905.		31/,0/, Frankf -Stadtanleibe U.	97 97	The same of		162,50 163.75	Anneonds	63/4	61/4
" Silbercento .	0.4	41/10/a Anatolier Serie I	CONTRACTOR DESCRIPTION AND DES				Allgom. Elektrizitäts-Ges.		Bank-Diskont	34/41	3%
Paplerrente	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	31/40/a Bay, Hp.u. WBk. Pfdbr.	90 70 90,70	The state of the s	00 00 00 00		Bochumer Gusstahl	221,75 222.37		25.00	Service.
Ungar, Goldanleihe .		4%	97,60 97,63	4°/o Mainzer 11907 .	94.50 94.50		Concordia Hergwerk	356,- 355,90	Pariser Börse.		
	TOTAL TOTAL	40/a Berliner HypBk	95 75 95 75	31/2° Wiesbadener ,, abgest.			Deutsch-Luxemb, Bergwerk	128 62 129		Secret 107	
. Staatsrente .	81 50 81.55	31/0/2 Frkt Hyp. Bank "	86,40 [6,45]	31,0/, ,87,98,98, 1902			Eschweiler Bergwerk	226 228.20	3% Francos Rente	85.65 8	85.77
Manual Control of the	DE -	4% u. 1920	96,50 06,50	3'/2'/0 # 1903		11	Gelsenkirchener Bergwerk	183,25 183 50	2 (A) The contract of the cont	Acceptance of the con-	75,50
Parische Rente	79,75 79,80	4% Frkf.HypKredVer.	93 96	4° , 1900/01 1903	-,,-	11		177 50 177.75	Direct Yantington Street	Commence of the commence of	67.10
Portnuissan Conta TT	D	4% Goth Grundler,-Bic,-	96.50 06,50	4°, " u. 1916 1903	-,	8	Hobenlohe-Werke	105,80 106,-	981	200000	
Rumanier 1890	65 15 65,30	31/, 0/, Hamb, Hyp -Bank .	85.50 85.50	4°/ ₀ n. n. 1937 1908	86 30	8	Laurahütte	147,50 148,37	411 01 1000		-
Russon 1894	94.40 94.40	4º/, u. 1921	06.50 06.50	4°/0 Ber.II 1908			Facon Mannstädt StA.	25.50 125.50	ART Comm. Roser Warner		98.10
	76,50 76.50	31/, 0/, Mein Hyp. Bank	36 86	4°/. Ser. III 1912			Rhein-Nass, Bergwerk	202,- 201.20	(株) (100mm)		88.70
* 1880	56.80 86.80	4°/ u. 1922	95,80 95,80	4% Obl. Hochst, Farbw.	100 100		Rheinische Stahlwerke	159.20 159 -	war are A feld are	202 20	
1902	59,70 85,40	3% Nass Lashk - Schuldy	88,- 88,-	4º/a Badische 1867er Lose		1000	Linde's Eismaschigen	CONTRACTOR AND AND AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO ADDRESS OF THE PE	W-1 4 HO		37-
1905	97,70 97,70	31/, 9/ F.G.H.K.L.	91.50 91.50	COLUMN TRACTOR AND THE STREET	142,20 141,50		Siemens & Halake	121 121.60		447- 45	50-
Unic Behweden 1890.		31/3/. " J.	11:00 01:00	247 013 - 1 10 10 1			Thiederhall				54-
Literan (002			01.00 01.00	Control of the Contro	128,- 128,-		and the last of th	62.50	Banque de Paris	470-148	89-
ENDINES TOWN	99,50 99,50	TOTAL SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	91.50 01.50		204,40 204		Hamburger Packetfahrt		Crédit Lyounais 1	583- 159	92-
Chinesen 1898	100 ma	FIGURE W. CO.	91.50 91.50	49/ Osstans 1000cs	38,10 39,50	01	Norddeutscher Lloyd	111 111	Banque Ottomane		03-
7- 1- 1- 150042	BANKSON 1107-000	T-18 10 10		50/, Oesterr. 1860er			41/, % Hamb. PacketfObl.IV	102 102	Kastrand	N. F. P.	41
"Full Antelha coor	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	35/40/6 " U. X. "	98 90	Maillinder 10 Lire			41/0% Herno Oblig.	98.70 98.75	Cape Coppor		77.75
Innere Mexikaner.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4°/0 " V. W. "	90 99	Venetisner 30 Lire	71		4% Hannov. Bodenkr-Pfdbr.	95.75 95.75		715- 172	
CAR A LITTLE DE LA CONTRACTOR DE LA CONT	46	4°/a a Y a	99 - 99 -	Ungar, 100 Gulden ,,	448,- 448,-		Reichsbank-Diskont	497. 497.		87 91	
	70 70	4 /0 11 Z. "	99 99	Scheck London	20513/, 20513/.		Privat-Diskont	27 01 27 01	Unate Distant	21/ 4/ 21	

4%, reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe ma Scaatsgarantie Serie Xa, XXIII--XXVI 97.40

Königliche Schauspiele Wiesbaben.

Dieustag, ben 0, Junt 1914. 156. Borftellung. Bei Aufgehobenem Abounement. Bolenbint.

Operette in 3 Bilbern bon Q. Stein Mufit bon Ostar Debbal 1. Bilb: "Wuf bem Bolenball." 2. Bilb: "Die Birtichafterin." 3. Bilb: "Golbene Mehren,"

Berfonen: Pan Jan, Berembe, Guts-

Berr Webfen Brl. Bommer Belong, feine Tochter Graf Boleslam, Baransfi Dr. Bigienfiel Bronio non Bopiel, fein

Wanda Rwafinstaja, Lau. gerin an ber Barichauer

. Frau Rramer Jabmiga, Bamloma, ihre Mintier. . Frau Garober-Romineft

bon Bireti bon Goratt bom Goratt Ballocky bon Jablosky bon Jablosky

Romt, Jogia Rapoleta Frt. Grogmit. Graulein von Brugalsta Frau Erichie. Blaftet, bebienftet bei

Baraneli Dr. Remman Ballaufte, Chellente, Bauernvolf, Dagb: Mufitanten, Bafaien, eine Pfanbungs tommiffion.

Dad bem 1. und 2. Bilbe treten Paufe bon je 15 Minuten ein Anfang 7 116r Gmbe 10.15 Uhr

Bewöhnliche Breife Mittwoch: Mignon, Alb. D. Donnerstag: Galome. 215. A. Freitag: Reieg im Brieben, Ab. B. Camstag: Der Rofenfavalter. Ab. C. Conntag: Barfifal. Ab. B. Montog: Geichtoffen. Dienstag: Artadne auf Rayos. Mb. D.

Residenz = Theater Biesbaden.

Dienstag, ben 9. Juni 1914. Mleich noch im Flügelfleibe . . Gin frohliches Spiel in 4 Aufgugen von Albert Rebm und Martin Frebfer. Anfang 7 libr Ende g. 10 Hhr Miltwoch: Die fpanifde Fliege. Donveretag: Is ich noch im Fliegelfleibe

Aur Theater Biesbaden. Dienstag, ben 9. Juni 1914. Gaftfpie! bes Wiener Ricintunft Theatere, Direttion Dr. Robert Giahl Spielleitung: Rich, Gobai u. M. Marid.

Operette - Cfetch - Gefangu. Tang Das ftarte Stud. Schwant von Julius Dorft. Romm Chan!

Gine Ggene nach bem Grangofifden bon Ricbiere. c) Die verfchentte Racht Opereite in 1 Mft von Brit Lunger und Guftab Beer.

Enbe n. 10.30 115: Anfang 8 Uhr

Bereinigte Frantfurter Stadttheater (Opernhaus)

Dienstag: Tieffanb. Mittwoch: Der Barbier von Gevill a Donnerstag : Sa Bobeme. Freitag: Die Gledermane. Camstag: Samfon und Dalila. (Schaufpielhaus)

Dienstag: Der Bigarettentaften. Mittwoch: Als ich noch im Flitgelfleibe Donnerstag: Die Rronpratenbenten. Freitag: Wie einft im Dai. Samstag: Der verwandelte Romobiant. Die Stimme ber Unmfinbigen.



Mittwoch, den 10. bis Sonntag. den 14. Juni, nachmittags um 4, 61/2 und 81/2 Uhr

Auf vielfachen Wunsch! Wiederholung unseres gianzend-Eröffnungsfilms:

Schauspiel in 5 Akten v. Gerhart

Hauptmann. Der teuerste, sensationeliste

Film der Welt. Atlantis"istdas größte Wunderwerk der Filmkunst.

Zur Herstellung dieses Wunderfilms, der über 1 Million kostete, wurde eine ganze Flotte gechartet, auß. dem großen Ozean-dampfer, drei Ueberseefrachtdampfer, zwei Schleppdampfer, ein mit großen Kosten auferbautes Wrack u. viele Motorboote Schiffsuntergang des "Roland" bildet d. d. amatischen Höhepunkt des Gerhart Hauptmann'schen Schauspiels.

Bet Rheumatismus Molas fcug, Gelent, Beficht, Benicks. fcmers ufw. hat, berl. gratis Broben b. Jahn's Salbe, Ober Ingelheim

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 10. Juni 1914, 8 Uhr, im kleinen Saale:

Bunter Vortrags-Abend

des Kgl. bayr. Hofschauspielers Herrn

Peter Rosegger. Karl Schönherr. Rudolf Greinz. Ernstes und Heiteres aus Tirol und Steiermark,

Die Münchener Satiriker Ludwig Thoma, Fritz v. Ostini, Roda Roda

Karl Ettlinger. 1.-4. Reihe 3 Mk., 5.-10. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze 1 Mk. (Samtliche Platze numeriert.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Mittwoch, den 10. und 17. Juni, jewells abends 8.30 Uhr

Vorträge.

(Siehe lokalen Teil). — Nichtmitglieder haben freien Zutritt. NB. Vereinslokal: Restaurant Wartburg, kl. Saal, Schwalbacherstr. 51

nimmt unter ben in unferer Ctabt fo wichtigen Jugenbfürforge-Bereinen eine ber erften Stellen ein. Geit Gründung bes Bereins (1901) ift es ihm gelungen,

über 6000 armen franken Kindern

bie Wohltat einer Erholung in ben verschiedensten Luft- und Baber-Rurorten gu berichaffen. Auch in biefem Jahre find bie Anfprüche, bie an une geftellt werben, gang bebeutenb; annahernb 1000 frante Rinder bitten um Seilung und neue Lebensfraft, boch leiber reichen bie gur Berfügung ftebenben Mitgliedsbeitrage nicht aus, um auch nur einem Drittel ber Erholung beburftigen eine Rut angebeiben gu laffen.

Wir bitten deshalb dringend alle diejenigen, die fich gefunder Kinder erfreuen, uns durch Beiträge unterftüten zu wollen.

cor Ependen werden mit Dant in Empfang genommen burch ben Berlag ber Rheinifden Bollegeitung, burch famtide hiefige Banten, fowie burch Bolle und Scheffaber weifung an die Raffauifche Landes. bant Bicobaben, Ronto: Bicobabener Berein für Commerpflege armer Rinber.

2. Gaben-Berzeichnis

Ginmalige Beiträge: Fran 3. Abegg 100 .M, Frau G. Sutorius 100 .M, Frl. Weber 10 .M, Ungenannt 1 .M. L. A. 2 M, N. N. u. Sch. 400 M, Fran L. Lebrecht 10 M, Konful Gieß 10 M, Pfarrer Schiner 10 M, Ungen. burch Frl. v. Ed 50 M, Berein für Ausfunft 100 M, Arthur Jurgeleit 25 M, Fran Luife Glabmann 50 .M. Bolizeiverwaltung 5 .M. Frl. Marie Giese zum An-benten an ihre Schwester Henriette Giese 200 .M. Regierungs-Baumeister Wolff-Lang 24.74.M. Frau Baurat Weiler 10 .M. Bau-stein zur Errichtung einer Dalle von Frau Marie Hageborn 100 .M. Fri. bon Biebenfelb 3 M, Frau Sauptmann Sedwig Juft 10 M, Frau Maber-Bindicheib 200 M, M. Sof 3 M, Ungenannt 3 M, B. Ruthe aus bem Erlos ber Fenstervermietung bei ber Raifer-Barabe 100 .6, Major Dehlmann 4 .8, durch herrn Defan Gruber "Als Legat bes + herrn Mathaus Muller aus Mains" 100 .M. Frau Schlömer 2 .M. Beinrich M. Golbftein-Brintmann 5 .M. Frau und Frl. Berle 100 .M, burch Dentiche Bant von Ungenannt 3.85 M, Frau Raufmann 50 M, Frau Major Boten 5 M, Bauftein gur Errichtung einer Salle von S. Montanbon 100 .W. Konful Gieß 10 .W. Frl. Botth 3 .W. Siegmund Samburger 30 .W. 13 Beiträge a 10 .6: Dr. Rider, Johannes Schmit, Reg-Bau-meifter Reumann, L. Toeple, Frau Canitatorat Nolte, Betronella Rohr, Otto Beufer, Rentner J. Bauli, Rentner R. J. Teschau, Konful A. B. Knoops, Geh. Ober-Justigrat Sanow, Th. Sopt, Rechnungsrat Dillmann, 13 Beiträge a 5 .46: J. Löwenstein, Oberftleutnant Lange, S. Langrob, von Alten, Def. Dangig, Charls Bagner, Bilbelm Gerhardt, Lehrer S. Evelbauer, Frau Sofrat Bagenstecher, Direktor S. Müller, Baronin v. Breen, Frl. A. Alein, Dr. Reinh. Soffmann, 22 Beiträge a 3 .4: Direktion bon Senbige Eben-Sotel, Steuerrat Saffner, Frl. Bauline Meger, Geheimrat Meher, Reinhard Sopel, Genetal Sohenstein, E. Capell, E. Bauer, Frau S. Schneiber, Julius Stramizer, v. Schmidt auf Altenstadt, Oscar Fider, Eg. Emil Ramipott, Frau Ritt-meister Ebert, Frau Brof. Coefter, Reallebrer Reinh, Beter, Bjarrer a. D. Th. Schrader, Karl Baum, Projessor Dr. Meyger, Automobil-Bentrale Embh., Direftor Baltber, Rentner L. Jeitler, 10 Beiträge a 2 .4: Frau F. Bauer, Linsemann, B. Schoenselber, Frau Bauinspeltor Junfer, Chr. Klee, Fr. K. Goebede, Dr. Sinde-lang, Frau Tuebben, Rendant a. D. M. Peinker, Deaf. E. Bradebuich, ferner von Arthur Schwaedt 1 M, Ludwig Mud 4 M, Frl. Elife Rettig 1 M, Hofrat Schid 4 M, Kaufmann Idel Lurie 8 M, Fran Oberft Kuichel 50 M, Gujiav Runfer 80 M, Krenssel Ewald 10 M, General Bennin 10 M, Frau Sageborn 200 M, Frl. Minna Robe 2 M, Frau M. Sobimann Tillmanns 200 M, Frau Dr. Böding 20 M, Frau Amtsgerichtsrat Friedlander 4 M, Wilhelm Dittert 3 M, Sauptmann v. Lettow 5 M, Direktor Brojeffor Schlitt 3 M, Bilje & Böhlmann 3 M, Frl. Grindler 2 M, Dr. Wallbot 3 M, Georg Schleucher 3 M, Lehrer a. D. 6. Sofmann 3 .4, Rentner 2. Elgershaufen 4 .16, Konful Birfner 3 M, Baron Schach v. Golgheim 3 M, Bilh. Emrich 1 M, Sotelier 2. Daeffner 5 M, Frau A. Flid 1 M, Betriebsinfpeftor Gifenfohr Rechnungsrat Riebermener 2 34, Frau Margarethe Kreis Frau Geh. Baurat Saupt 1.50 M, Konzertmeister Caboun Frau Griefebied 6 .M, 29. 28. 10 .M, Frau Joh. Röppler 3 .M, L. Schent I .M, A. Franz 1 .M, Frau Mathilbe Davidsohn 3 .M, Hauptmann Göring 10 .M, J. L. 4 .M, Frau M. 3 .M, 21. 2. 10 M.

Mllen eblen Spenbern herglichen Dant!

Der Borftand bes Biesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinber GB. 3. M.: M. Beterfen, Schagmeifter.

F.J. Petrn, Dentift, Bingen a. Rh.

Maingerftraße 5%... - Bahngichen faft fdmerglos mit u. ohne Rartofe, Bahnreinigen. - Sprechftund. Werfrags vorm, 9-1 Uhr, nachm. v. 2-5 u. Sonntagt v. 10-2 Uhr.



Café

im Mamstale ift

ber beliebtefte

Telephon No. 1943 Schönftes Gartenrestaurant der Umgebung

am Ausgang Sonnenbergs im Goldfteintal.

Bur Erlangung der Unterlagen, die gur Berechnung ber Mrgthonorare, fowie gu fonftigen ftatiftifden Zweden bienen follen, fieht fich der Raffenvorstand gezwungen, die Silfe ber Arbeitgebecfchaft in Anfpruch gu nehmen.

Der Borftand richtet baber an alle Arbeitgeber, welche Berfonen gur Roffe gemeibet haben, die boff. Bitte, bas ihnen bemnachft gunebenbe Zählsormular genau auszufüllen und zur Ab. holung bereit halten gu wollen.

In dem Formular find biejenigen Berjonen aufzuführen, bie am 10. Juni be. 38., bei bem bett. Arbeitgeber beichaftigt und gur Raffe augemelbet find, auch wenn fie an diefem Tage aus ber Bechaftigung austreten.

Es wird ausdrudlich gebeten, den Bohnort bes Beichaf. tigten, ob hier oder augerhalb (mo?) genau angugeben, ferner genaue Angaben baritber gu machen, ob ber ober die Bedaftigte einen eigenen Sausftand hat und bejabenden Salles für die in biefem Sausstand lebenden Angehöigen gut forgen bat. 2118 olde Angehörige gelten: Chefrau (auch Chemann, wenn bie Frau diefen ernabren muß), die eigenen Rinder, (auch Aboptivfinder) nicht über 14 Jahre alt, fowie bie Eltern ber beiben Chegatten.

> Der Kaffenvorstand: Dr. Frantenbach, Affeffor

amtlich bestellter Borfigenber.

Fronleichnams = Prozession === einzeln 5 Pfg. ====

Bu haben in ber

Geschäftspelle der "Rheinischen Boltszeitung" und burch bie Beitungsboten.

beitilgt die Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Ant. Springer (3nh. Drath. Leibel, Maing, Branenlobftrage 2)

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen, Motten usw. Bejuch und Roftenvoranichiag gratis. Bahlungen erft nach Erfolg. Biesbaben: J. Areger, Tapegierermeifter, Schwalbacher Strage 53

Juverläfige befannte Fran für Unnahmeftelle einer Waldanftall geg. Provifion genucht. Offert unie R. 3592 an D. Freng, Smbh., Main

Besucht tüntige und felbftändige Rögtn. Große Burgftrafte 16, part

Jung. Hausburick ordenblich und guverläffig, gesucht Molferei R. Ririch, Morinftr. 48. Boff. Gran fucht einige Stanben, er

D halbe Tage Stellung ju Rinbers ober im Banshalt. Mageres in ber Gefchaftaftelle bfe, Bettell Gin gebranchter Sanbfarren, eine Baidmaichine gn bertanfen.

Rubesheim am Rhein, Oberfragt 3 Coonmibl Bimmer an anftanb bent ober Graulein billig gu bermieten.

30 Pfg. per Flasch Borsd. Apfelwein 35 Pfg. per Flasca lwein-sekt 1.25 und 1.90 per Flate

1.40 per Flat empfiehlt in bester Qualität frei H JacobStenge

Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfil Sonnenberg-Wiesbaden Telephon 2839.

Straussfedern. Manufaktur

Export. Engres. Detail.

Grösstes und reichhaltigstes Lager. Billigste Fabrikpreise-Hüte-, Federn-, Rether , Bos Umarbeitungen in bekannt sers fältigster Ausführung. incomment with the second

Heil-Institute Gicht, Rheuma, Ischlas

Kurze Spezialbehandlung Größter Erfolg — Aerztlich empfehles

Felix May Wiesbaden Häfnergalle 16, I. Ausk. kostelle. Sprechstunden von 9-12 und 3-6 nur Wechentags.

Bier

von altersher das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Malz, Hopfen, Hele und Wasser, gesundheitfördernd und mit Recht genannt:

Flüssiges Brot

Bruchleidende

Eine Wohltat für jedes Leiden sind meine neuesten Bruchbänder ohne Feder Dieselben bieten auch in den schwersten Fällen siehere Hille u. Erleichterung Meine Bänder können Tag u. Nacht getragen werden. Ueberzeugen Sie sich biete von deren Vorzäglichkeit Herren- und Frauenbedienung. von deren Vorzüglichkeit.

Jakob Reining Spezialgeschäft für